

ⓓ Betriebsanleitung

+ ANWEISUNG ZUR PRODUKTÜBERGABE . . . SEITE 3

"Originalbetriebsanleitung"

Nr. 99 331.DE.809.1

CAT 230 plus

(Type PTM 331 : + . . 01001)

CAT 230 plus Conditioner

(Type PTM 331 : + . . 01001)

• Trommelmäher



Ihre / Your / Votre • Masch.Nr. • Fgst.Ident.Nr.



ⓓ Sehr geehrter Kunde!

Sie haben eine gute Wahl getroffen, wir freuen uns darüber und gratulieren Ihnen zur Entscheidung für Pöttinger und Landsberg. Als Ihr Landtechnischer Partner bieten wir Ihnen Qualität und Leistung, verbunden mit sicherem Service.

Um die Einsatzbedingungen unserer Landmaschinen abzuschätzen und diese Erfordernisse immer wieder bei der Entwicklung neuer Geräte berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um einige Angaben.

Außerdem ist es uns damit auch möglich, Sie gezielt über neue Entwicklungen zu informieren.

Produkthaftung, Informationspflicht

Die Produkthaftungspflicht verpflichtet Hersteller und Händler beim Verkauf von Geräten die Betriebsanleitung zu übergeben und den Kunden an der Maschine unter Hinweis auf die Bedienungs-, Sicherheits- und Wartungsvorschriften einzuschulen.

Für den Nachweis, dass die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden sind, ist eine Bestätigung notwendig.

Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist jeder Landwirt Unternehmer.

Ein Sachschaden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes ist ein Schaden, der durch eine Maschine entsteht, nicht aber an dieser entsteht; für die Haftung ist ein Selbstbehalt vorgesehen (Euro 500,-).

Unternehmerische Sachschäden im Sinne des Produkthaftungsgesetzes sind von der Haftung ausgeschlossen.

Achtung! Auch bei späterer Weitergabe der Maschine durch den Kunden muss die Betriebsanleitung mitgegeben werden und der Übernehmer der Maschine muss unter Hinweis auf die genannten Vorschriften eingeschult werden.

Pöttinger-Newsletter

www.poettinger.at/landtechnik/index_news.htm

Aktuelle Fachinfos, nützliche Links und Unterhaltung

D **ANWEISUNGEN ZUR
PRODUKTÜBERGABE**

Dokument **D**



ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik GmbH
A-4710 Grieskirchen
Tel. (07248) 600 -0
Telefax (07248) 600-511
GEBR. PÖTTINGER GMBH
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-111 / 112
Telefax (0 81 91) 92 99-188

GEBR. PÖTTINGER GMBH
Servicezentrum
D-86899 Landsberg/Lech, Spöttinger-Straße 24
Telefon (0 81 91) 92 99-130 / 231
Telefax (0 81 91) 59 656

Wir bitten Sie, gemäß der Verpflichtung aus der Produkthaftung, die angeführten Punkte zu überprüfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen.



- Maschine gemäß Lieferschein überprüft. Alle beige packten Teile entfernt.
Sämtliche sicherheitstechnischen Einrichtungen, Gelenkwelle und Bedienungseinrichtungen vorhanden.
- Bedienung, Inbetriebnahme und Wartung der Maschine bzw. des Gerätes anhand der Betriebsanleitung mit dem Kunden durchbesprochen und erklärt.
- Reifen auf richtigen Luftdruck überprüft.
- Radmuttern auf festen Sitz überprüft.
- Auf richtige Zapfwellendrehzahl hingewiesen.
- Anpassung an den Schlepper durchgeführt: Dreipunkteinstellung
- Gelenkwelle richtig abgelängt.
- Probelauf durchgeführt und keine Mängel festgestellt.
- Funktionserklärung bei Probelauf.
- Schwenken in Transport- und Arbeitsstellung erklärt.
- Information über Wunsch- bzw. Zusatzausrüstungen gegeben.
- Hinweis auf unbedingtes Lesen der Betriebsanleitung gegeben.

Für den Nachweis, daß die Maschine und die Betriebsanleitung ordnungsgemäß übergeben worden ist, ist eine Bestätigung notwendig.
Zu diesem Zweck ist das

- **Dokument A** unterschrieben an die Firma Pöttinger einzusenden
(falls es sich um ein Landsberg-Gerät handelt an die Firma Landsberg).
- **Dokument B** bleibt beim Fachbetrieb, welcher die Maschine übergibt.
- **Dokument C** erhält der Kunde.

Inhaltsverzeichnis

CE-Zeichen..... 5

Bedeutung der Warnbildzeichen 5

Technische Daten 6

Wunschausrüstungen : 6

Anbau 7

Abschwenken des Anbaurahmens..... 7

Unterlenkerbolzen am Anbaurahmen entsprechend verstellen. 8

Unterlenkerbolzen (990mm - 1040mm) Standard 8

Unterlenkerbolzen (940mm - 1090mm) Wunschausrüstung..... 8

Gerät an Schlepper anbauen 9

Stützfußbedienung 10

Umstellen von Arbeits- in Transportstellung 11

Beleuchtung bei Straßenfahrt..... 11

Umstellen von Transport- in Arbeitsstellung 12

Abstellen des Gerätes 12

Straßentransport 13

Abstellen (parken) des Gerätes 13

Wichtige Bemerkungen vor Arbeitsbeginn..... 14

Sicherheitshinweise..... 15

Schnitthöhenverstellung..... 17

Mähen mit dem Aufbereiter (Conditioner) 18

Aus- und Einbau des Rotors 18

Mähen mit dem Conditioner..... 19

Aus- und Einbau des Rotors 19

System "extra dry" 20

Schwaden..... 20

Breitstreuen 21

Anfahrsicherung: 22

Einstellung: 22

Wartung und Pflege..... 23

Mähteller 24

Aufbereiter (Conditioner) 24

Einwinterung..... 25

Hochschwenken des Anbaurahmens..... 25

Sicherheitshinweise..... 30

Anpassen der Gelenkwelle..... 31

Arbeitshinweise 31

Funktionshinweise bei Verwendung einer Nockenschaltkupplung 32

Wichtig bei Gelenkwellen mit Reibkupplung..... 32

Kombination von Traktor und Anbaugerät 35



Achtung!

Sicherheitshinweise im Anhang-A beachten!



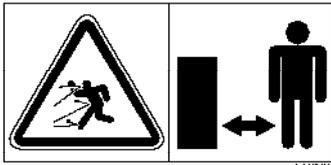
CE-Zeichen

Das vom Hersteller anzubringende CE-Zeichen dokumentiert nach außen hin die Konformität der Maschine mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie und mit anderen einschlägigen EG-Richtlinien.

EG-Konformitätserklärung (siehe Anhang)

Mit Unterzeichnung der EG-Konformitätserklärung erklärt der Hersteller, daß die in den Verkehr gebrachte Maschine allen einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen entspricht.

Bedeutung der Warnbildzeichen



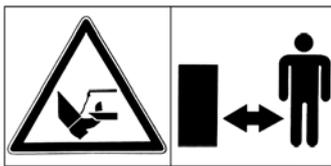
Gefahr durch fortgeschleuderte Teile bei laufendem Motor - Sicherheitsabstand halten.



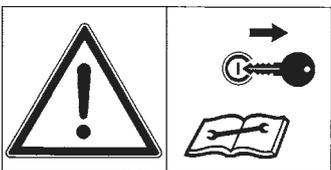
Während des Betriebes Schutzvorrichtungen nicht öffnen oder entfernen.



Maschinenteile erst dann berühren, wenn sie vollständig zum Stillstand gekommen sind.



Bei eingeschaltetem Antrieb und laufendem Traktormotor ausreichend Abstand zum Mähmesser halten.



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen.



Nicht im Schwenkbereich der Arbeitsgeräte aufhalten.



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

Technische Daten

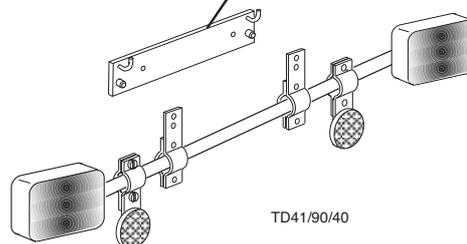
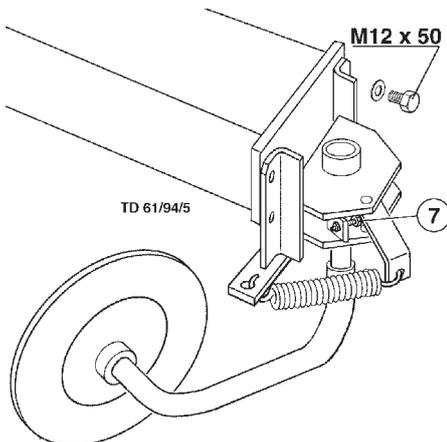
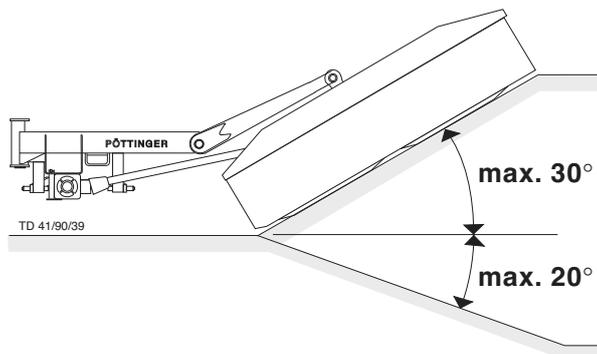
CAT 230 (Type PTM 331)

Arbeitsbreite	2,25 m
Flächenleistung bis	2,5 ha/h
Mähtrommeln	2
Mähklingen pro Trommel	4
Leistungsbedarf	ab 44 KW(60PS)
Leistungsbedarf mit Conditioner	ab 59 KW(80PS)
Zapfwellendrehzahl max.	540 U/min.
Transportbreite	1850 mm
Transporthöhe	2650 mm
Gewicht	650 kg
Gewicht mit Conditioner	820 kg
Böschungswinkel nach oben	ca.300
nach unten	ca.200
Dauerschalldruckpegel	92,5 dB(A)

Alle Daten unverbindlich.

Wunschausrüstungen :

- Mähaufbereiter (Conditioner) mit Gelenkwelle
- Schwadscheibe
- Leuchtenträger kpl.

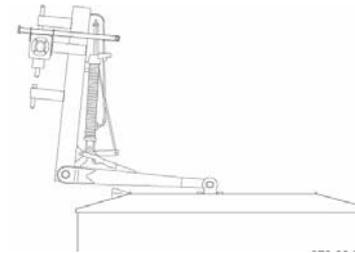


Anbau

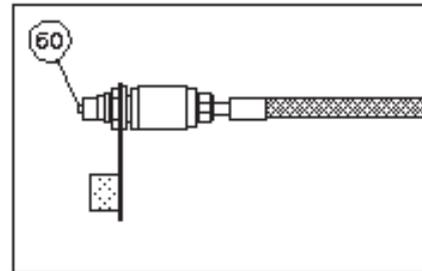


Sicherheitshinweise:
siehe Anhang-A1 Pkt. 8a. - h.)

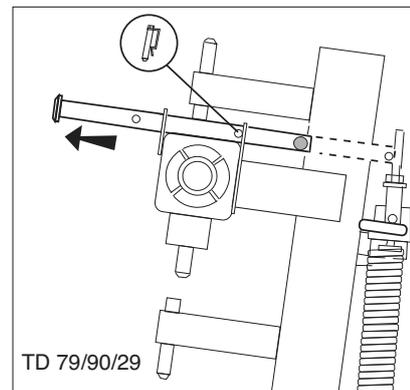
Abschwenken des Anbaurahmens



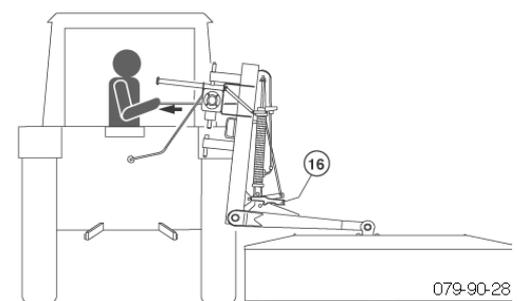
- Hydrauliksteckkupplung (60) für Schwenkzylinder anschließen.



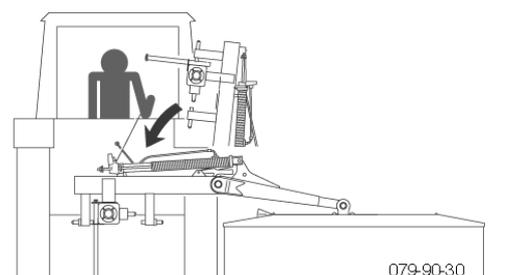
- Stützfuß ausziehen und mit Vorstecker sichern.



- Haken (16) mittels Seil entriegeln.



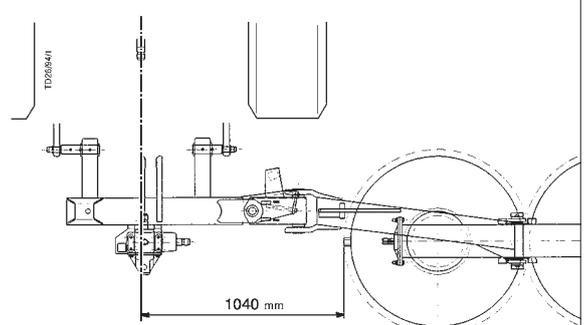
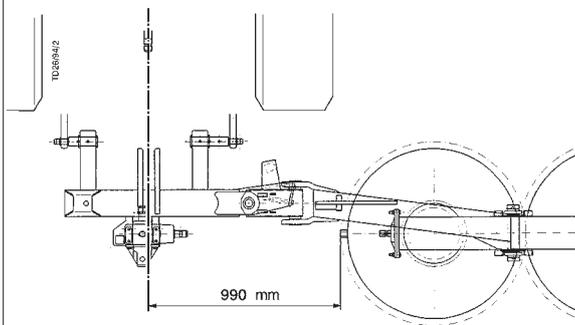
- Durch Betätigen des Schleppersteuerventils, Rahmen langsam absenken.



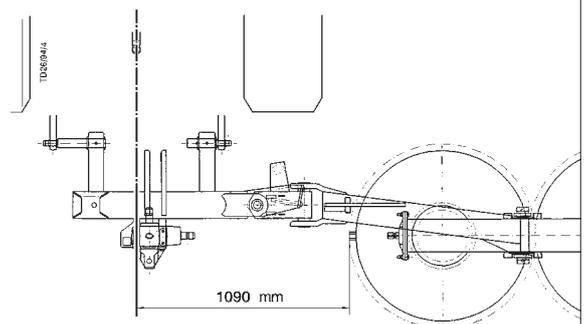
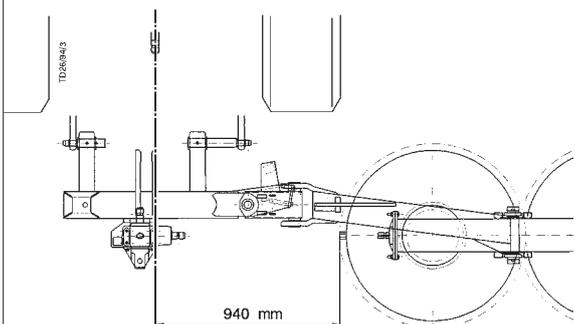
Unterlenkerbolzen am Anbaurahmen entsprechend verstellen.

Achtung! Mähwerk so anbauen, daß der Rand der inneren Trommel knapp außerhalb des rechten Schlepperreifens liegt!

Unterlenkerbolzen (990mm - 1040mm) Standard



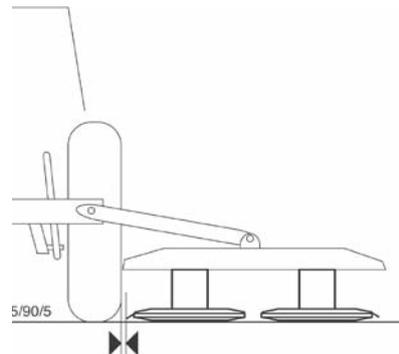
Unterlenkerbolzen (940mm - 1090mm) Wunschausrüstung



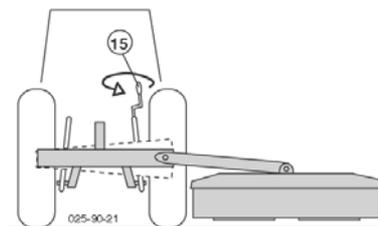
Gerät an Schlepper anbauen

Achtung! Mähwerk so anbauen, daß der Rand der inneren Trommel knapp außerhalb des rechten Schlepperreifens liegt!

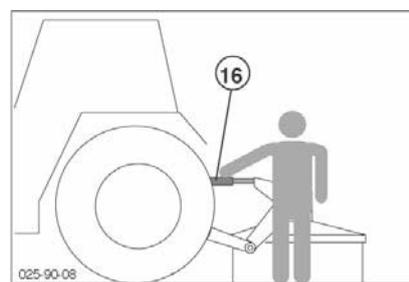
- Unterlenkerbolzen am Anbaurahmen entsprechend verstellen.



- Durch Verstellen der Unterlenkerhubspindel (15) Anbaurahmen in waagrechte Lage bringen.

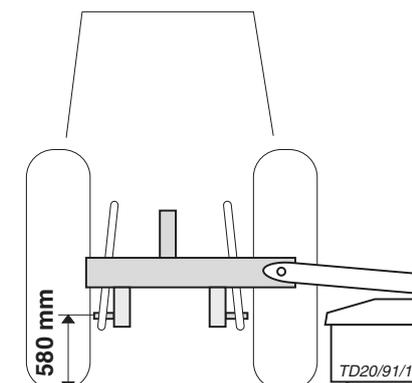
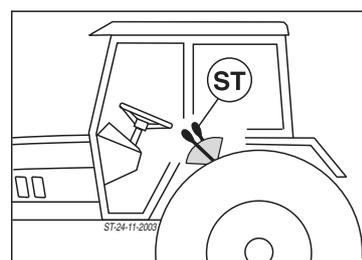


- Durch Verdrehen der Oberlenkerspindel (16) werden die Mähtrommeln in waagrechte oder leicht nach vorne geneigte Lage gebracht.

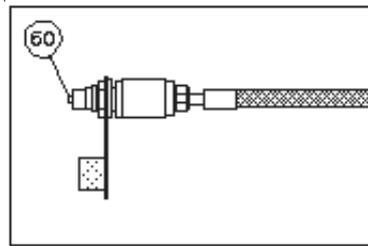


- Schlepperhydraulik (ST) durch den Tiefenanschlag einstellen. Unterlenkerhöhe ca. 580 mm.

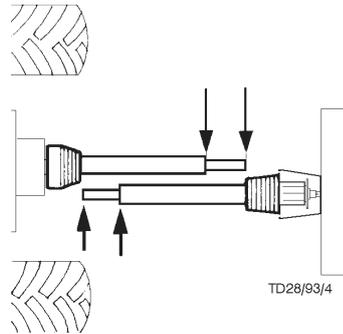
Diese Höhe ermöglicht einen optimalen Ausgleich der Bodenunebenheiten und braucht beim Hochschwenken des Mähbalkens nicht verändert werden.



- Hydrauliksteckkupplung (60) für Schwenkzylinder anschließen.

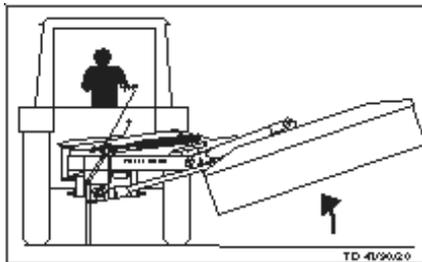


- Vor dem ersten Einsatz ist die Gelenkwellenlänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen (siehe auch Kapitel „Anpassen der Gelenkwelle“ im Anhang-B.

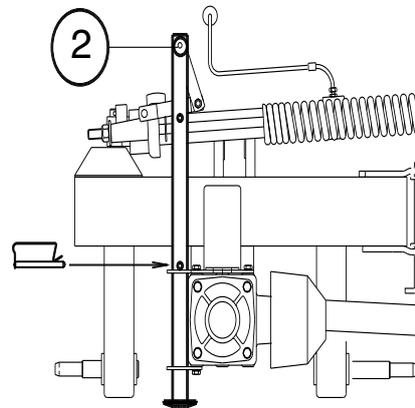


Stützfußbedienung

- Schneidbalken mittels Hydraulik anheben.



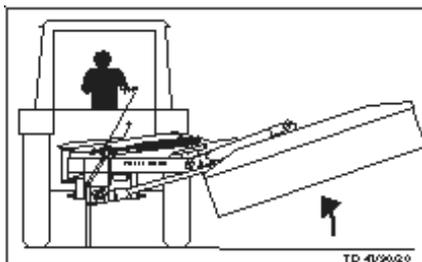
- Mit Handhebel (2) Stützfuß hochschieben und mit Federvorstecker sichern.



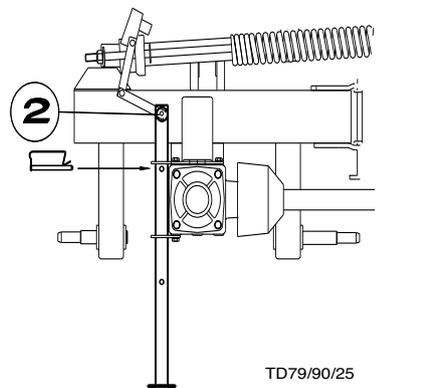
TD79/90/24

Stützfußbedienung zum Abstellen des Gerätes

- Schneidbalken mittels Hydraulik anheben.



- Mit Handhebel (2) Stützfuß herausziehen und mit Federvorstecker sichern.



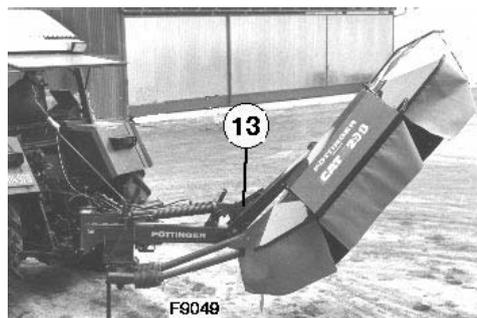
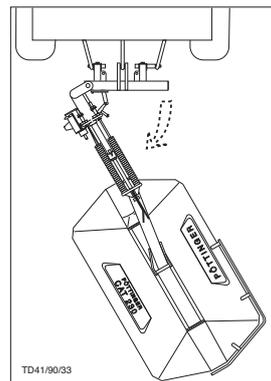
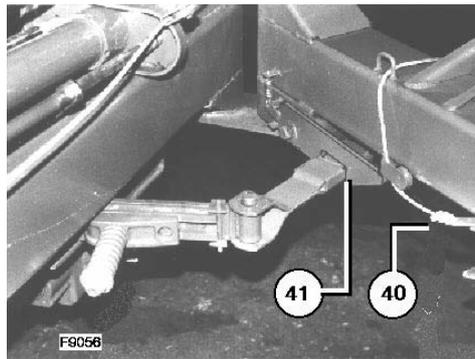
TD79/90/25

Umstellen von Arbeits- in Transportstellung

- Schneidbalken bis zum Boden absenken.
- Haken (40) durch ziehen am Seil entriegeln und mit dem Schlepper nach vorne fahren. Der Mähbalken schwenkt dabei soweit nach hinten bis der Haken (41) einrastet.
- Mähbalken langsam in senkrechte Lage bringen.
- Mähbalken mit Haken (13) sichern.
- Vor jeder Transportfahrt immer die ordnungsgemäße Verriegelung überprüfen!



Achtung! Mähwerk nie im ausgehobenen Zustand laufen lassen.



Sicherheitshinweis!

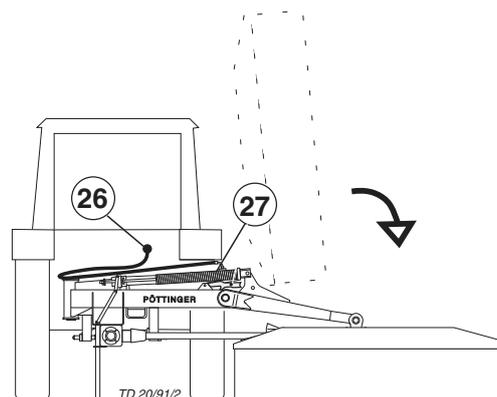
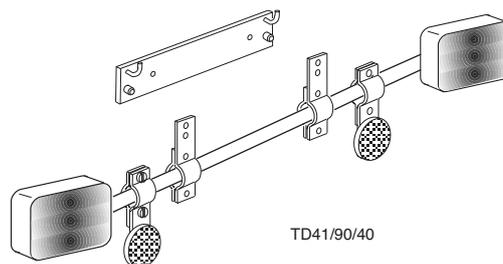
Das Umstellen von Arbeits- in Transportstellung und umgekehrt nur auf ebenem, festem Boden durchführen.

Beleuchtung bei Straßenfahrt

Auf Wunsch kann eine Beleuchtungseinheit geliefert werden.

Einzelteile siehe Ersatzteilliste.

- Beleuchtung anschließen und Gerät zum Transport hochheben .
- Geräte beim Verlassen des Schleppers ganz absenken!



Umstellen von Transport- in Arbeitsstellung

Absenken des Schneidbalkens

1. Vergewissern, daß der Schwenkbereich frei ist und sich niemand im Gefahrenbereich befindet.
2. Schneidbalken über Schwenkzylinder leicht anheben, damit der Haken entriegelt werden kann.

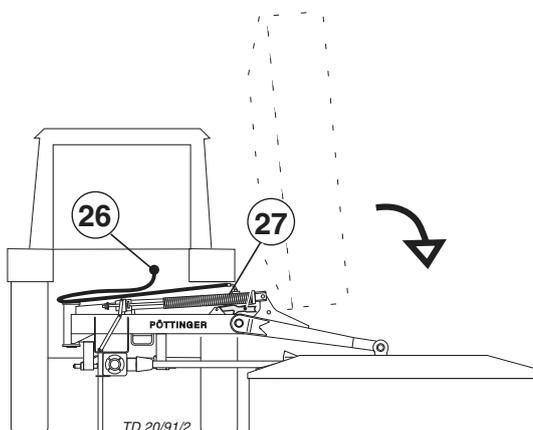
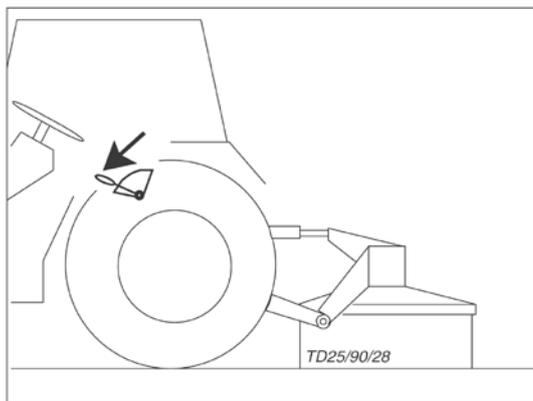
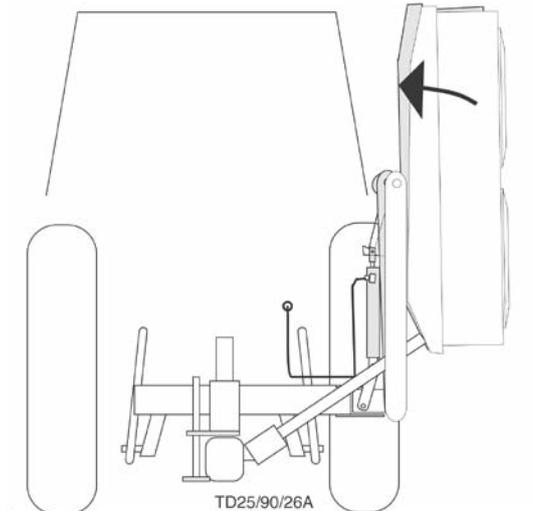
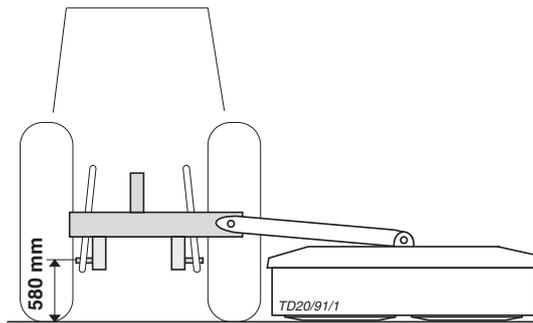


bsb 449 567

3. Schneidbalken absenken.

Abstellen des Gerätes

- Gerät beim Verlassen des Schleppers ganz absenken!
- Vor dem Abkuppeln des Hydraulikschlauches (26) Hydraulikzylinder (27) vollständig ausfahren, damit kein Restdruck ein späteres Ankuppeln behindert.



Sicherheitshinweis!

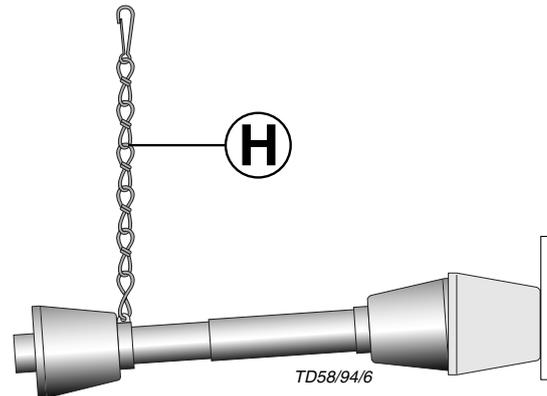
Das Umstellen von Arbeits- in Transportstellung und umgekehrt nur auf ebenem, festem Boden durchführen.

Straßentransport

- Beachten Sie die Vorschriften vom Gesetzgeber Ihres Landes.
Im Anhang-C finden Sie Hinweise zur Anbringung einer Beleuchtung, gültig für die BRD.
- Die Fahrt auf öffentlichen Straßen darf nur wie im Kapitel "Transportstellung" beschrieben durchgeführt werden
- Die Hydraulikunterlenker so fixieren, daß das Gerät seitlich nicht ausschwenken kann.

Abstellen (parken) des Gerätes

- Beim Abstellen der Maschine muß die Gelenkwelle vorschriftsmäßig abgelegt bzw. mittels Kette gesichert werden.
Sicherungsketten (H) nicht zum Aufhängen der Gelenkwelle benutzen.

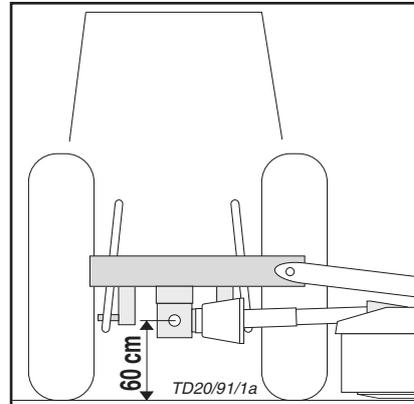


**Wichtige Bemerkungen vor
Arbeitsbeginn**

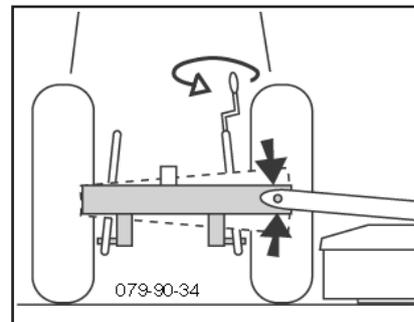
(siehe Anhang-A1 Pkt. 1, 3 und 4)

Einstellung (60 cm):

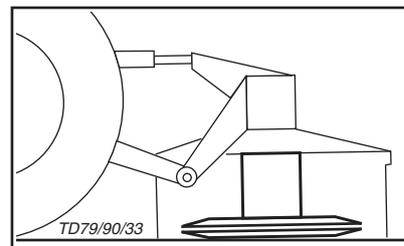
- Die Traktorhydraulik muß so eingestellt sein, daß die Maschine den Bodenunebenheiten folgen kann. Das bedeutet, daß die unterste Position (60 cm) der Hydraulik begrenzt werden muß.



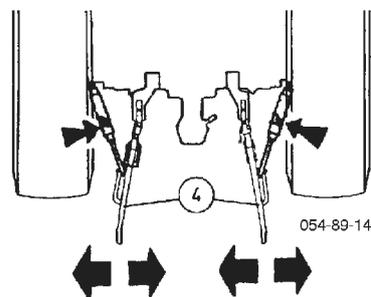
- Anbaurahmen waagrecht.



- Mähtrömmeln waagrecht oder leicht nach vorne geneigt.



- Die Hydraulikunterlenker so fixieren, daß das Gerät seitlich nicht ausschwenken kann.

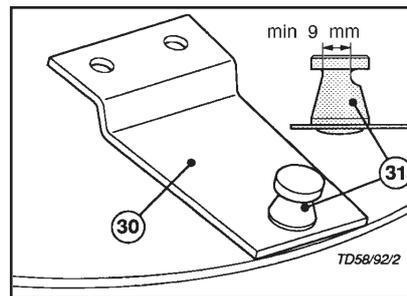
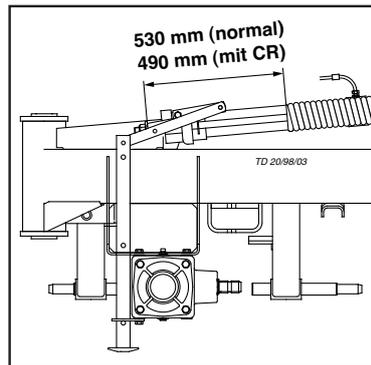


- Federvorspannung überprüfen.
Einstellmaß:
530 mm ohne Conditionierer
490 mm mit Conditionierer

Sicherheitshinweise

1. Kontrolle

- Abnutzung des Klingenbolzens (31) überprüfen. Bei einer Bolzendicke von weniger als 9 mm ist der Klingenhalter auszutauschen!
- Klingenhalter (30) auf Beschädigung kontrollieren.
- Bei schleifenden Geräuschen kontrollieren, ob der Klingenhalter (30) verbogen ist und daher die Klinge nicht mehr richtig liegt.



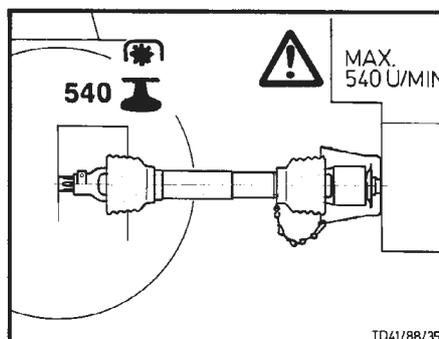
2. Zapfwellenantrieb einschalten



Den Zapfwellenantrieb grundsätzlich nur dann einschalten wenn sich sämtliche Sicherheitseinrichtungen (Abdeckungen, Schutztücher, Verkleidungen, usw.) in ordnungsgemäßem Zustand befinden und in Schutzstellung am Gerät angebracht sind.

3. Schalten Sie die Maschine nur in Arbeitsstellung ein und überschreiten Sie die vorgeschriebene Zapfwellendrehzahl (z. B. max. 540 U/MIN) nicht!

Ein Abziehbild, welches neben dem Getriebe angebracht ist, gibt Auskunft für welche Zapfwellendrehzahl Ihr Mähwerk ausgerüstet ist.

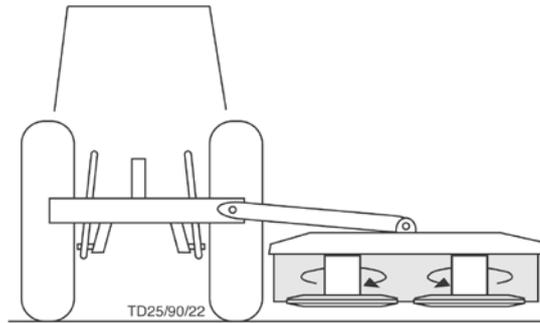


540 Upm

1000 Upm

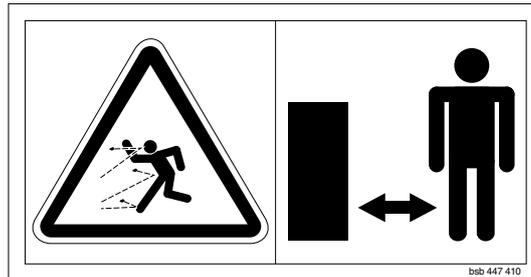
4. Auf richtige Drehrichtung der Zapfwelle achten!

Zum Mähen kuppeln Sie die Zapfwelle außerhalb des Mähgutes langsam ein und bringen die Mähkreisel auf volle Tourenzahl. Die Fahrgeschwindigkeit richtet sich nach Geländeverhältnissen und Mähgut.



5. Bei laufendem Motor Abstand halten.

Verweisen Sie Personen aus dem Gefahrenbereich, da Gefährdung durch fortgeschleuderte Fremdkörper bestehen kann. Besondere Vorsicht ist auf steinigem Feldern und in der Nähe von Straßen und Wegen geboten.



6. Gehörschutz tragen

Bedingt durch die unterschiedlichen Ausführungen der verschiedenen Schlepperkabinen, kann der Geräuschpegel am Arbeitsplatz, vom gemessenen Wert (siehe Techn. Daten) abweichen.

- Wird ein Geräuschpegel von 85 dB(A) erreicht oder überschritten, muß vom Unternehmer (Landwirt) ein geeigneter Gehörschutz bereitgestellt werden (UVV 1.1 § 2).
- Wird ein Geräuschpegel von 90 dB(A) erreicht oder überschritten, muß der Gehörschutz getragen werden (UVV 1.1 § 16).



7. Verhindern Sie Beschädigungen !



Die zu mähende Fläche muß frei von Hindernissen bzw. Fremdkörpern sein. Fremdkörper (z.B. größere Steine, Holzstücke, Grenzsteine, usw.) können die Mäheinheit beschädigen.

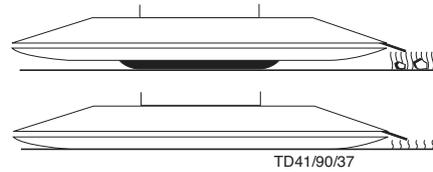
Falls trotzdem eine Kollision erfolgt

- Sofort anhalten und den Antrieb abschalten.
- Das Gerät sorgfältig auf Beschädigungen überprüfen.
- Gegebenenfalls zusätzlich von einer Fachwerkstätte überprüfen lassen.

8. Sicherheitshinweise (Pkt. 1, 2, 3, 4) im Anhang A1 beachten!

Schnitthöhenverstellung

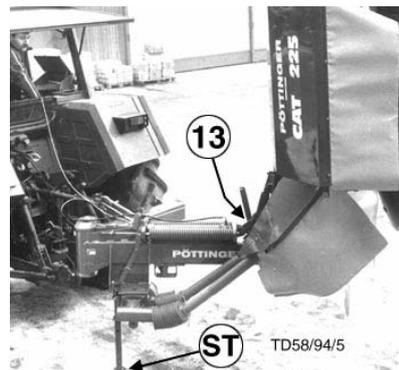
Durch Verstellen des Mitteltellers (M) kann die Schnitthöhe von 30 bis 65mm stufenlos eingestellt werden.



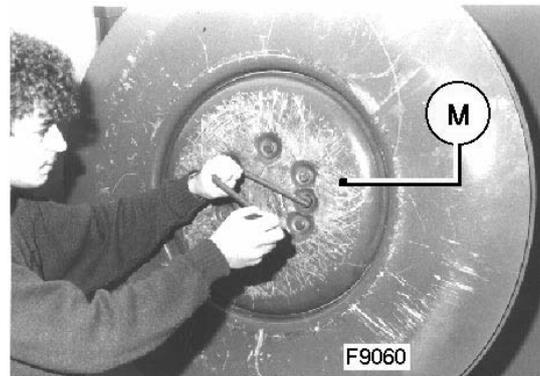
- Schneidbalken in senkrechte Lage bringen und arretieren (13).

Zu Ihrer Sicherheit:

Der Stützfuß (ST) soll am Boden aufstehen.



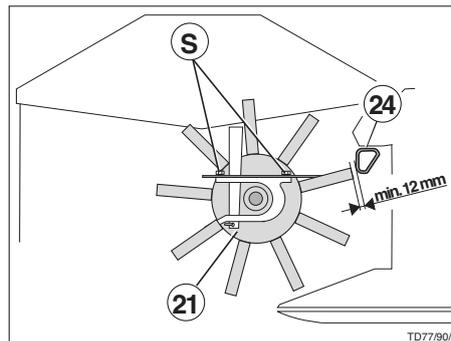
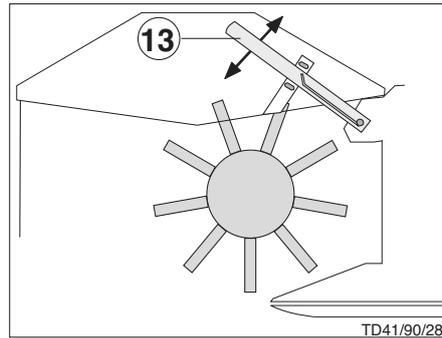
- Mitgelieferten Schlüssel auf den Vierkant aufstecken und solange drehen bis die gewünschte Schnitthöhe eingestellt ist.



Mähen mit dem Aufbereiter (Conditioner)

- Der Aufbereitungseffekt kann verändert werden. Mit dem Handhebel (13) wird der Abstand zwischen Einstelleiste und Rotor verstellt. In der tiefsten Stellung ist die Aufbereitung am stärksten. Das Futter soll aber nicht zerschlagen werden.
- Nach Lösen der Schrauben (S) links und rechts der Maschine läßt sich der Rotor nach hinten verschieben. Diese Verstellung, die den Abstand zwischen Rotor (21) und Einzugs-kante (24) vergrößert, ist aber nur bei sehr starkem Futterbestand notwendig.

Mindestabstand: 12 mm

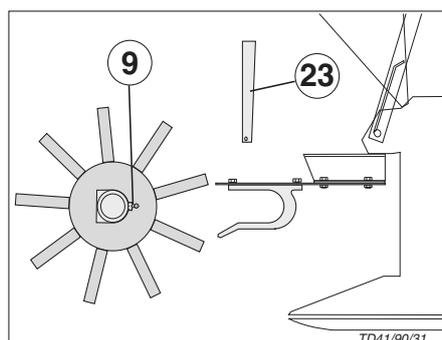
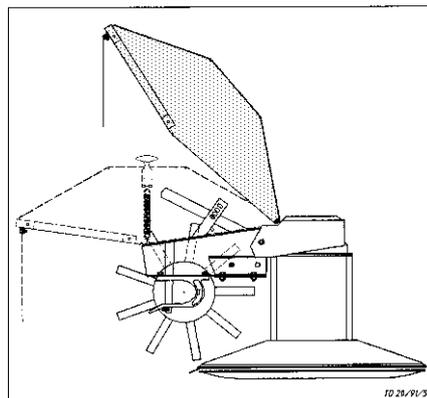


Aus- und Einbau des Rotors



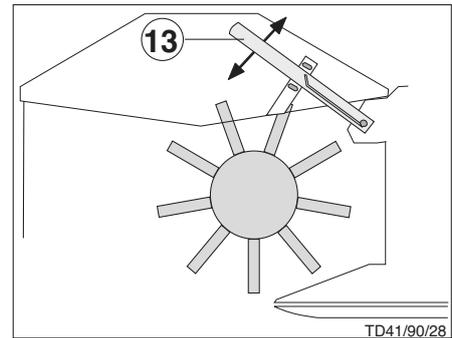
Haube bei laufendem Motor nicht öffnen.

- Haubenhalter öffnen und Haube hochklappen.
- Rotor-Gelenkwelle (22) abziehen und durch die Öffnung des Schutztuches herausziehen.
- Haltekeile (23) nach oben herausschlagen und Rotor nach hinten herausziehen.
- Abwurfhaube schließen.
- **Wichtig!** Beim Wiedereinbau des Rotors die beiden Schmiernippel links und rechts (9) in die Aussparungen der Zentriergabeln bringen und dabei nicht beschädigen. Haltekeile (23) mit leichten Hammerschlägen auf festen Sitz bringen.



Mähen mit dem Conditioner

- Der Aufbereitungseffekt kann verändert werden. Mit dem Handhebel (13) wird der Abstand zwischen Einstelleiste und Rotor verstellt. In der tiefsten Stellung ist die Aufbereitung am stärksten. Das Futter soll aber nicht zerschlagen werden.

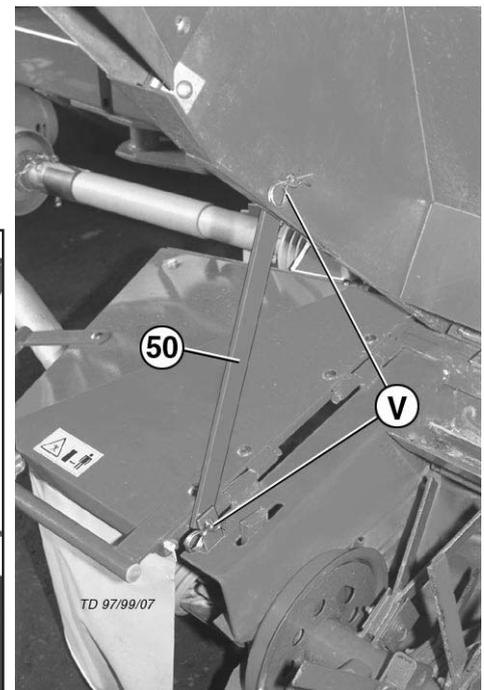
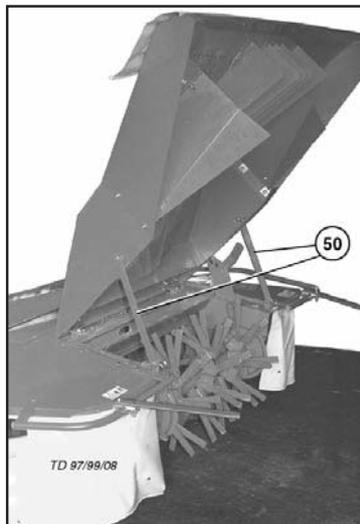
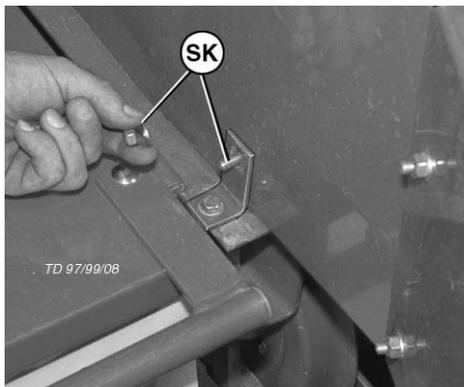


Aus- und Einbau des Rotors

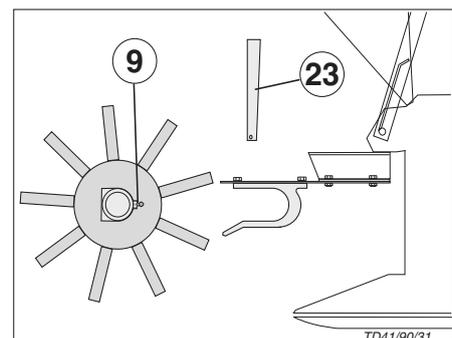
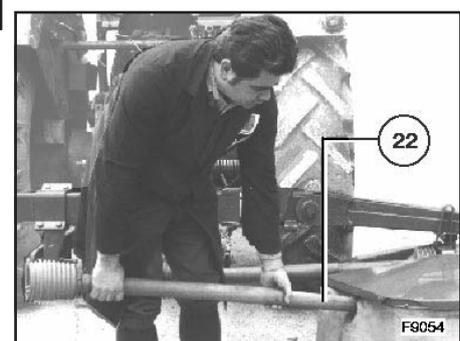


Haube bei laufendem Motor nicht öffnen.

- Haubenhalter öffnen und Haube hochklappen.



- Rotor-Gelenkwelle (22) abziehen und durch die Öffnung des Schutztuches herausziehen.
- Haltekeile (23) nach oben herausschlagen und Rotor nach hinten herausziehen.
- Abwurfhaube schließen.
- **Wichtig!** Beim Wiedereinbau des Rotors die beiden Schmiernippel links und rechts (9) in die Aussparungen der Zentriergabeln bringen und dabei nicht beschädigen. Haltekeile (23) mit leichten Hammerschlägen auf festen Sitz bringen.



Variante

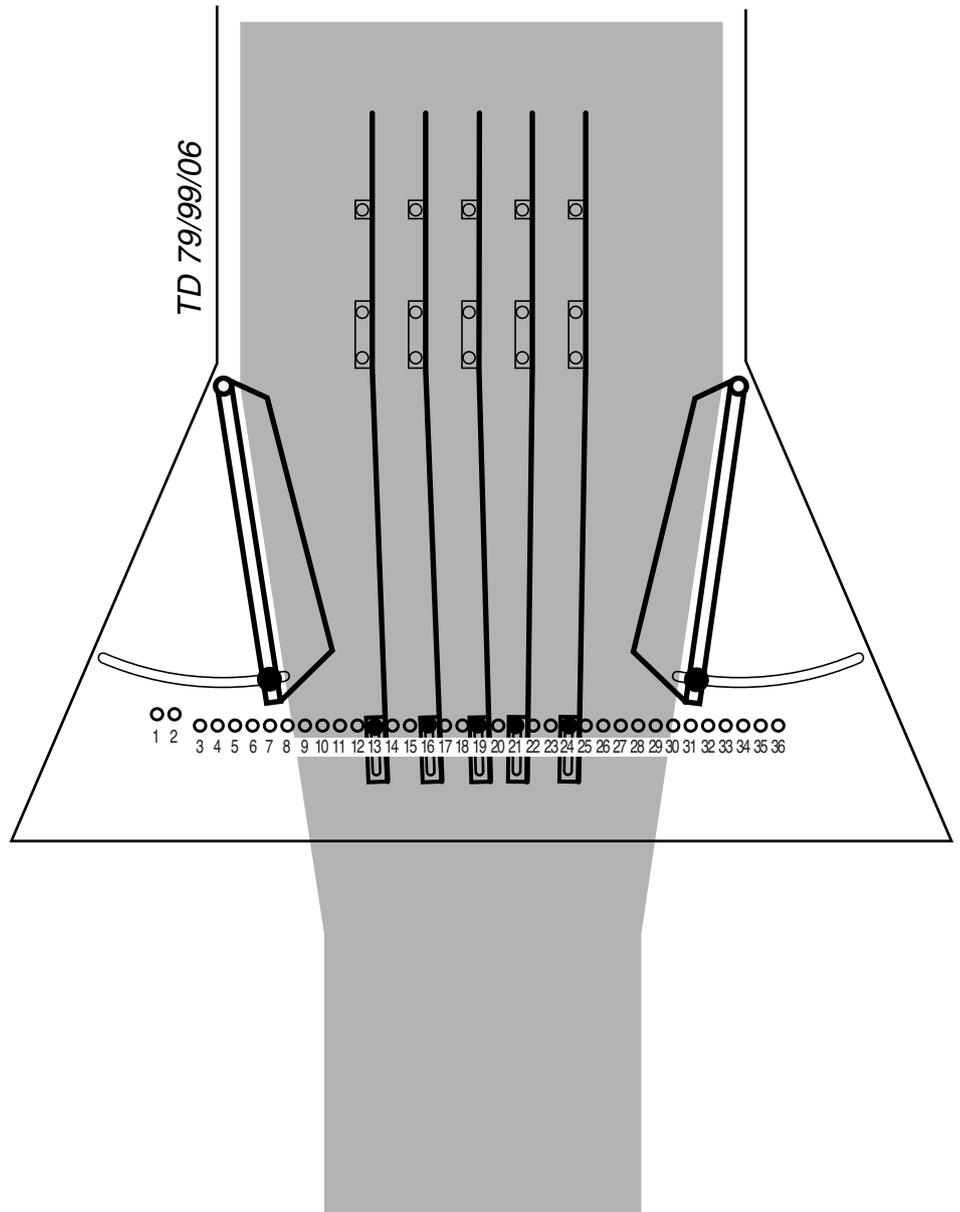
System "extra dry"

Hinweis

Die unten beschriebenen Einstellungen sind als Grundeinstellung zu verstehen. Bedingt durch die unterschiedlichen Futterarten, kann eine optimale Einstellung der Leitbleche eventuell erst im praktischen Einsatz ermittelt werden.

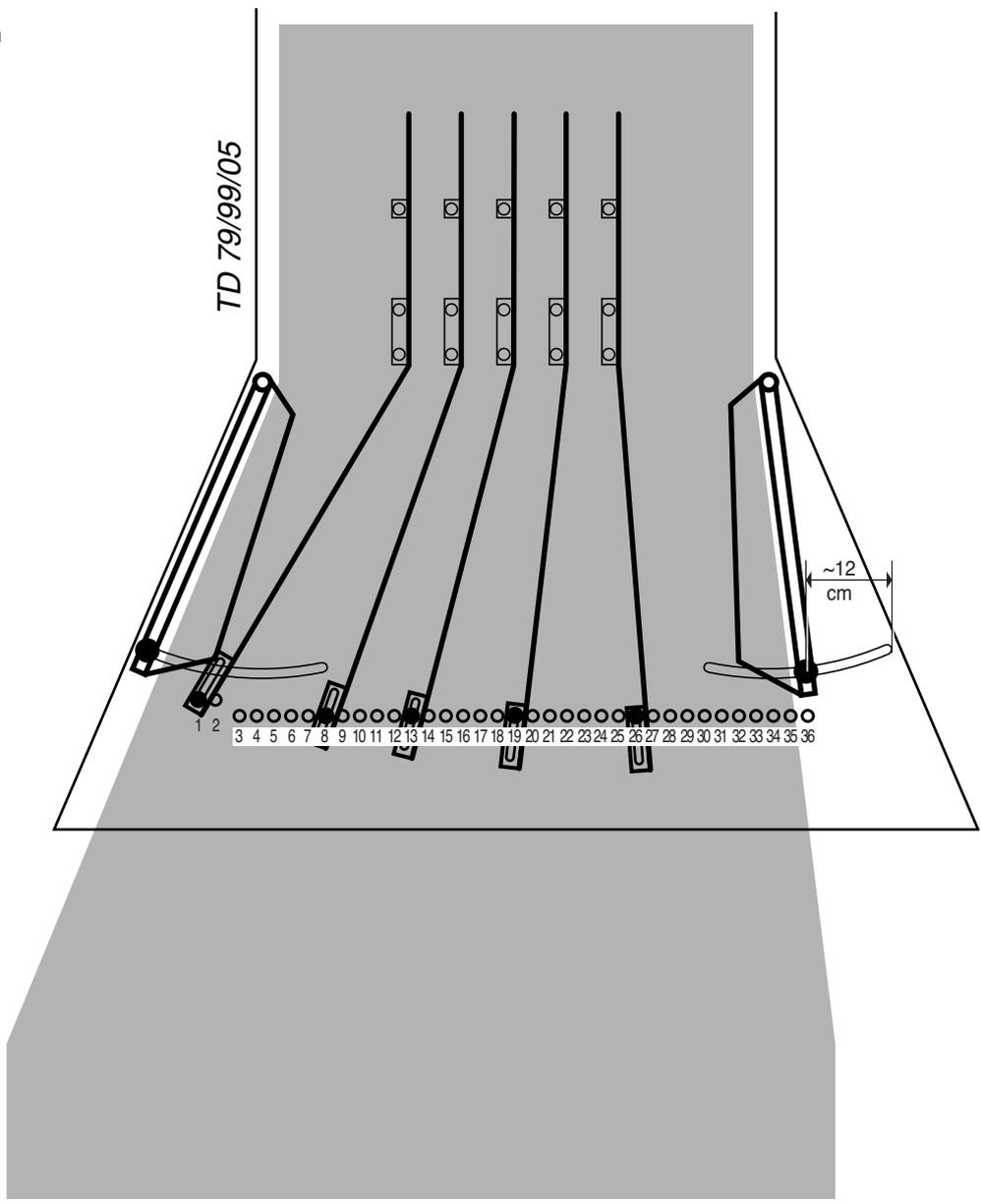
Schwaden

- 1. Positionen der Leitbleche einstellen
 - siehe Abbildung



Breitstreuen

- 1. Positionen der Leitbleche einstellen
 - siehe Abbildung



Anfahrsicherung:

Beim Ausmähen um Bäume, Zäune, Grenzsteine u.ä. kann es trotz vorsichtiger und langsamer Fahrweise zum Anfahren an Hindernisse mit dem Mähbalken kommen. Um dabei Schäden zu vermeiden, ist am Mähwerk eine Anfahrsicherung vorgesehen.

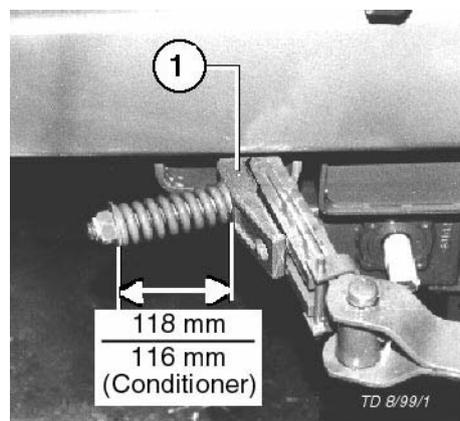
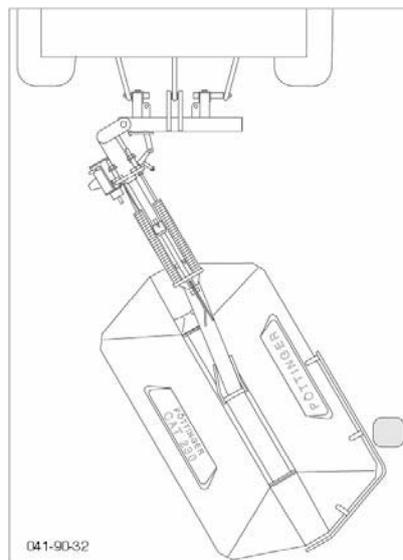
Achtung!

Es ist nicht Zweck der Anfahrsicherung, bei voller Fahrt Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Anfahrsicherung:

Der federbelastete Haken (1) wird beim Anfahren an ein Hindernis entriegelt und läßt den Mähbalken nach hinten wegschwenken.

Wenn Sie anschließend etwas zurückfahren, rastet der Haken wieder ein.



Einstellung:

Bei zu leichtem Ansprechen der Anfahrsicherung kann die Sechskantmutter verdreht werden.

Einstellmaß:

- ohne Conditioner 118 mm
- mit Conditioner 116 mm

WENN SIE NICHT SICHER SIND, OB DIE ZU MÄHENDE FLÄCHE AUCH WIRKLICH FREI VON HINDERNISSEN IST, FAHREN SIE BITTE ENTSPRECHEND LANGSAM!

Wartung und Pflege



Sicherheitshinweise:

siehe Anhang-A1 Pkt. 1b.), 2.), 8i.), 9.)

- Vor Einstell- Wartungs- und Reparaturarbeiten Motor abstellen.
- Arbeiten unter der Maschine nicht ohne sichere Abstützung durchführen.
- Nach den ersten Betriebsstunden sämtliche Schrauben nachziehen.



Messer

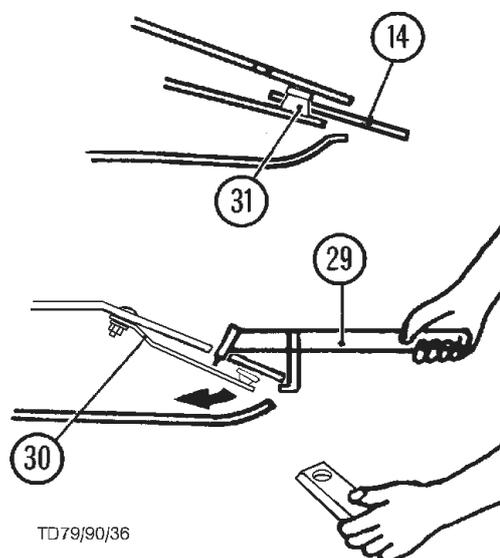
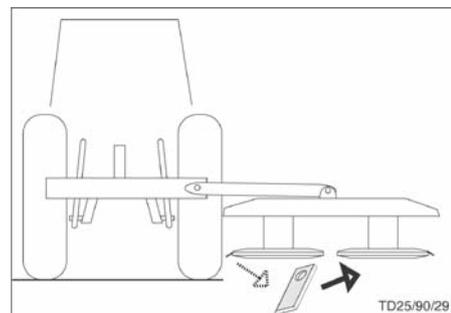
- Die Messer haben an beiden Seiten Schneidkanten. Deshalb ist es möglich, stumpfe Messer zu demontieren und an der anderen Schneidtrommel wieder zu befestigen.



- Die Messer an einer Schneidtrommel müssen gleichmäßig abgenutzt sein, (Unwuchtgefahr) ansonsten sind sie durch neue zu ersetzen.

Wechseln der Messer

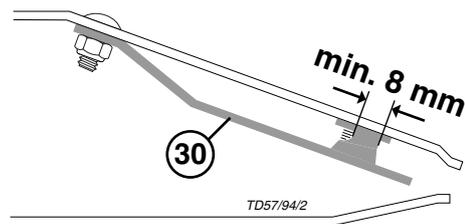
- Stützen Sie den Hebel (29) an der unteren Kante der Trommel ab und drücken Sie den beweglichen Halter (30) nach unten.
- Das Messer (14) ist am Bolzen (31) eingehängt.
- Tauschen Sie das Messer und entfernen Sie alle Futterreste um den Bolzen, der das Messer hält. Eventuell auch von der inneren Seite der Trommel.
- Entfernen Sie den Hebel (29) und prüfen Sie ob der Bolzen (31) der Messerhalterung in seine ursprüngliche Position zurückgegangen ist und ob das Messer sich frei am Bolzen bewegen läßt.



Achtung! (min. 8 mm)

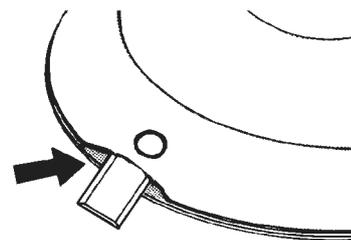
Der Halter (30) muß spätestens ausgewechselt werden:

- bei einer Bolzenabnutzung auf 8 mm.
- bei verbogenem Halter (30).



Kontrollen der Mähklingenaufhängung

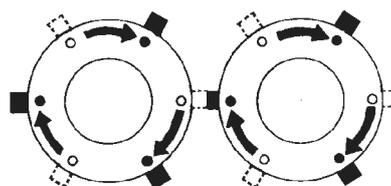
- Sofortige Kontrolle nach Auffahren auf ein festes Hindernis.
- Normale Kontrolle alle 100 Stunden.
- Öftere Kontrolle bei Mähen auf steinigem Gelände.



Mähteller

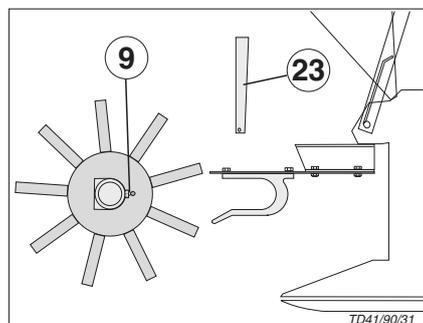
Bei verschlissenenem Mähteller im Bereich der Mähklingen müssen Sie wie folgt vorgehen:

- Unteres Stützteller entfernen
- Muttern von den Messerhaltern lösen
- Messerhalter um 1 Loch (60°) versetzen
- Schrauben fest anziehen (120 Nm) und nach einigen Betriebsstunden überprüfen.



Aufbereiter (Conditioner)

- Rotor jährlich einmal ausbauen und an den Lagern links und rechts schmieren.



Einwinterung

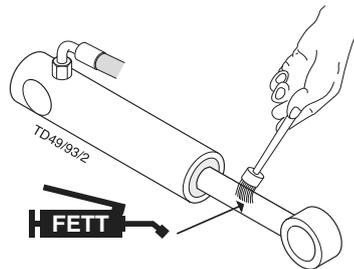
- Zur Reinigung und Konservierung der Mähtellerunterseite die Gleitteller abschrauben.
- Maschine entsprechend dem Schmierplan ölen bzw. abschmieren.



Eine rostige Kolbenstange kann die Dichtelemente des Zylinders beschädigen.

Zum Saisonende

- Kolbenstange und alle sonstigen blanken Teile reinigen und anschließend mit Fett konservieren
- das Gerät mit hochgeschwenktem Anbaurahmen (H) abstellen, die Kolbenstange wird dadurch vor Rost geschützt



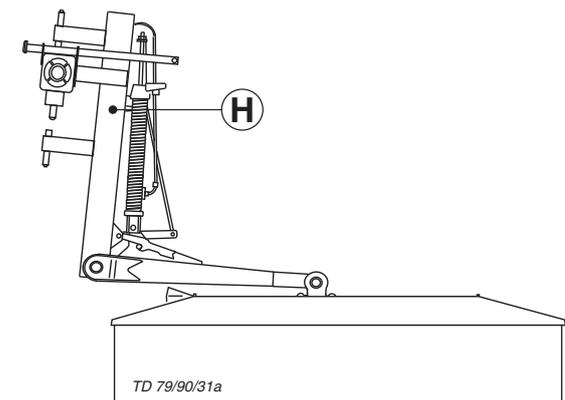
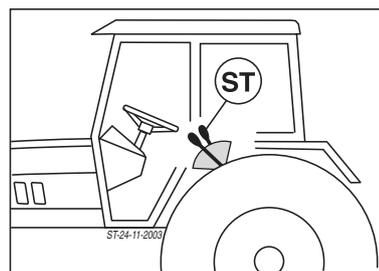
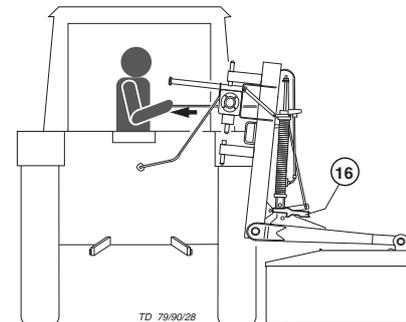
Hochschwenken des Anbaurahmens



Sicherheitshinweise:

siehe Anhang-A1 Pkt. 8a. - 8h.)

- Gerät nicht an das Hubwerk des Schleppers anbauen
- Hydrauliksteckkupplung für Schwenkzylinder anschließen
- Haken (16) mittels Seil entriegeln
- Schleppersteuerventil (ST) betätigen, Rahmen langsam hochschwenken (H).



D Schmierplan

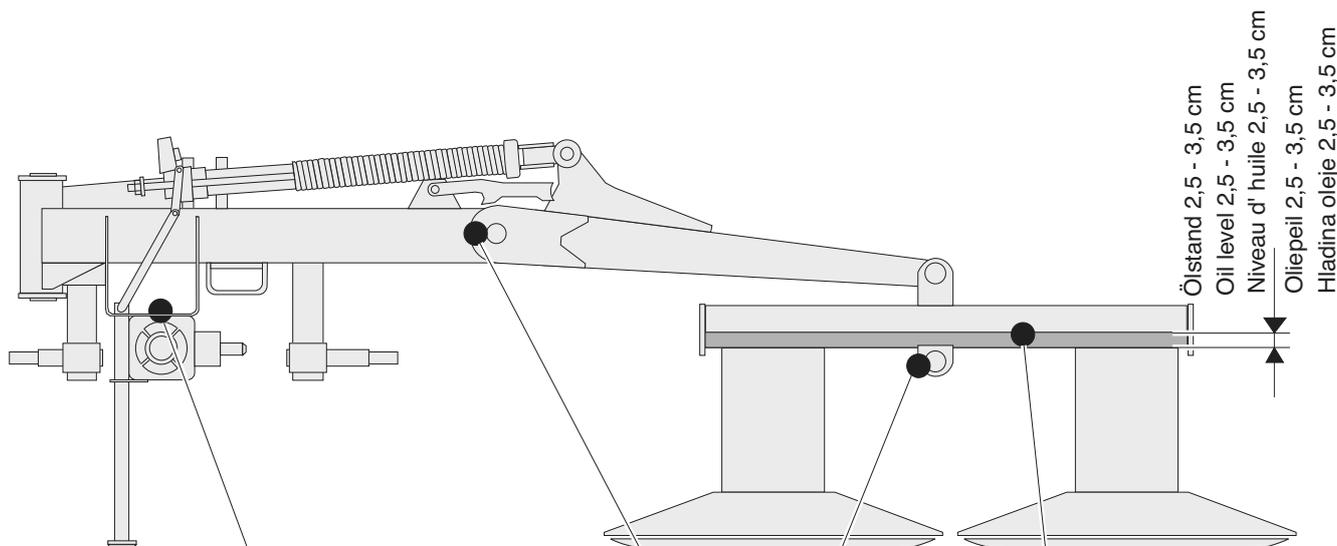
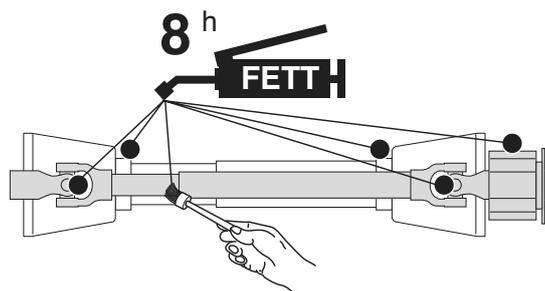
GB Lubrication chart

CZ Mazací plán

F Plan de graissage

NL Smeerschema

H Kenési terv



Ölstand 2,5 - 3,5 cm
 Oil level 2,5 - 3,5 cm
 Niveau d'huile 2,5 - 3,5 cm
 Ollepeil 2,5 - 3,5 cm
 Hladina oleje 2,5 - 3,5 cm

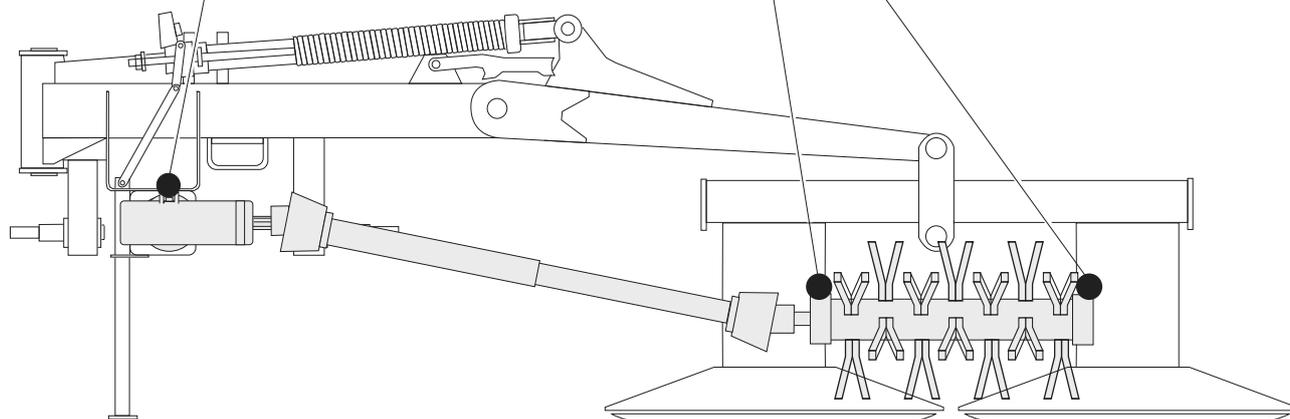
1 x jährlich
 1 fois par an
 1 x per jaar
 1 x ročně
 1 x évente

III
 0,5 Liter

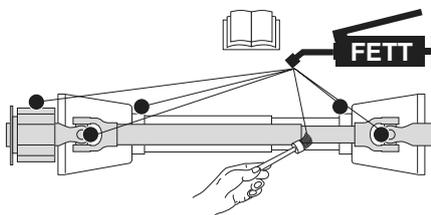
50 h  (IV)

III
 7 Liter

1 x jährlich
 1 fois par an
 1 x per jaar
 1 x ročně
 1 x évente



TD 20/91/4



D	Schmierplan	F	Plan de graissage	GB	Lubrication chart
8 ^h	alle 8 Betriebsstunden	8 ^h	Toutes les 8 heures de service	8 ^h	after every 8 hours operation
20 ^h	alle 20 Betriebsstunden	20 ^h	Toutes les 20 heures de service	20 ^h	after every 20 hours operation
40 F	alle 40 Fahren	40 F	Tous les 40 voyages	40 F	all 40 loads
80 F	alle 80 Fahren	80 F	Tous les 80 voyages	80 F	all 80 loads
1 J	1 x jährlich	1 J	1 fois par an	1 J	once a year
100 ha	alle 100 Hektar	100 ha	tous les 100 hectares	100 ha	every 100 hectares
FETT	FETT	FETT	GRAISSE	FETT	GREASE
▽	= Anzahl der Schmiernippel	▽	= Nombre de graisseurs	▽	= Number of grease nipples
(IV)	Siehe Anhang "Betriebsstoffe"	(IV)	Voir annexe "Lubrifiants"	(IV)	see supplement "Lubrifiants"
Liter	Liter	Liter	Litre	Liter	Litre
*	Variante	*	Variante	*	Variation
	Siehe Anleitung des Herstellers		Voir le guide du constructeur		See manufacturer's instructions

NL	Smeerschema	S	Smörjschema	N	Smøreplan
8 ^h	alle 8 bedrijfsuren	8 ^h	Varje 8:e driftstimme	8 ^h	Hver 8. arbeidstime
20 ^h	alle 20 bedrijfsuren	20 ^h	Varje 20:e driftstimme	20 ^h	Hver 20. arbeidstime
40 F	alle 40 wagenladungen	40 F	Varje 40:e lass	40 F	Hvert 40. lass
80 F	alle 80 wagenladungen	80 F	Varje 80:e lass	80 F	Hvert 80. lass
1 J	1 x jaarlijks	1 J	1 x årligen	1 J	1 x årlig
100 ha	alle 100 hectaren	100 ha	Varje 100:e ha	100 ha	Totalt 100 Hektar
FETT	VET	FETT	FETT	FETT	FETT
▽	= Aantal smeernippels	▽	= Antal smørjnipplar	▽	= Antall smørenipler
(IV)	Zie aanhangsel "Smeermiddelen"	(IV)	Se avsnitt "Drivmedel"	(IV)	Se vedlegg "Betriebsstoffe"
Liter	Liter	Liter	liter	Liter	Liter
*	Varianten	*	Utrustningsvariant	*	Unntak
	zie gebruiksaanwijzing van de fabrikant		Se tillverkarens anvisningar		Se instruksjon fra produsent

I	Schema di lubrificazione	E	Esquema de lubricación	P	Plano de lubrificação
8 ^h	ogni 8 ore di esercizio	8 ^h	Cada 8 horas de servicio	8 ^h	Em cada 8 horas de serviço
20 ^h	ogni 20 ore di esercizio	20 ^h	Cada 20 horas de servicio	20 ^h	Em cada 20 horas de serviço
40 F	ogni 40 viaggi	40 F	Cada 40 viajes	40 F	Em cada 40 transportes
80 F	ogni 80 viaggi	80 F	Cada 80 viajes	80 F	Em cada 80 transportes
1 J	volta all'anno	1 J	1 vez al año	1 J	1x por ano
100 ha	ogni 100 ettari	100 ha	Cada 100 hectáreas	100 ha	Em cada 100 hectares
FETT	GRASSO	FETT	LUBRICANTE	FETT	Lubrificante
▽	= Numero degli ingrassatori	▽	= Número de boquillas de engrase	▽	= Número dos bocais de lubrificação
(IV)	vedi capitolo "materiali di esercizio"	(IV)	Véase anexo "Lubrificantes"	(IV)	Ver anexo "Lubrificantes"
Liter	litri	Liter	Litros	Liter	Litro
*	variante	*	Variante	*	Variante
	vedi istruzioni del fabbricante		Véanse instrucciones del fabricante		Ver instruções do fabricante

FIN	Voitelukaavio	DK	Smøreplan
8 ^h	8 käyttötunnin välein	8 ^h	Hver 8. driftstime
20 ^h	20 käyttötunnin välein	20 ^h	Hver 20. driftstime
40 F	40 kuorman välein	40 F	Hvert 40. læs
80 F	80 kuorman välein	80 F	Hvert 80. læs
1 J	kerran vuodessa	1 J	1 gang årligt
100 ha	100 ha:n välein	100 ha	For hver 100 hektar
FETT	RASVA	FETT	Fedt
▽	= Voitelunippojen lukumäärä	▽	= Antal smørenipler
(IV)	Katso liite "Polttoaineet"	(IV)	Se smøredigrammet
Liter	Litraa	Liter	Liter
*	Versio	*	Udstyrsvariant
	Katso valmistajan ohjeet		Se producentens anvisninger

ANHANG

Sie fahren besser mit
Pöttinger Originalteilen

Original
inside



- **Qualität und Passgenauigkeit**
 - Betriebssicherheit.
- **Zuverlässige Funktion**
- **Höhere Lebensdauer**
 - Wirtschaftlichkeit.
- **Garantierte Verfügbarkeit** durch Ihren Pöttinger Vertriebspartner:

Sie stehen vor der Entscheidung "Original" oder "Nachbau"? Die Entscheidung wird oft vom Preis bestimmt. Ein "Billigkauf" kann aber manchmal sehr teuer werden.

Achten Sie deshalb beim Kauf auf das Original mit dem Kleblatt!


PÖTTINGER



Hinweise für die Arbeitssicherheit

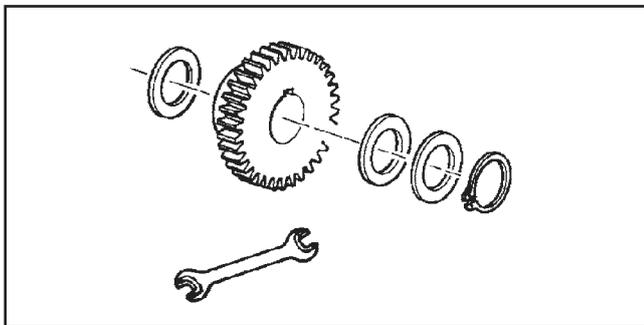
In dieser Betriebsanleitung sind alle Stellen, die die Sicherheit betreffen mit diesem Zeichen versehen.

1.) Bestimmungsgemäße Verwendung

- a. Siehe technische Daten.
- b. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

2.) Ersatzteile

- a. **Originalteile und Zubehör** sind speziell für die Maschinen bzw. Geräte konzipiert.
- b. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß nicht von uns gelieferte Originalteile und Zubehör auch nicht von uns geprüft und freigegeben sind.



- c. Der Einbau und/oder die Verwendung solcher Produkte kann daher unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften Ihres Gerätes negativ verändern oder beeinträchtigen. Für Schäden die durch die Verwendung von nicht Originalteilen und Zubehör entstehen, ist jedwede Haftung des Herstellers ausgeschlossen.
- d. Eigenmächtige Veränderungen, sowie das Verwenden von Bau- und Anbauteilen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers aus.

3.) Schutzvorrichtungen

Sämtliche Schutzvorrichtungen müssen an der Maschine angebaut und in ordnungsgemäßem Zustand sein. Rechtzeitiges Erneuern von verschlissenen und beschädigten Abdeckungen oder Umwehungen ist erforderlich.

4.) Vor der Inbetriebnahme

- a. Vor Arbeitsbeginn hat sich der Betreiber mit allen Betätigungseinrichtungen, sowie mit der Funktion vertraut zu machen. Während des Arbeitseinsatzes ist dies zu spät!
- b. Vor jeder Inbetriebnahme das Fahrzeug oder Gerät auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

5.) Asbest

Bestimmte Zukaufteile des Fahrzeuges können, aus grundtechnischen Erfordernissen, Asbest enthalten. Kennzeichnung von Ersatzteilen beachten.

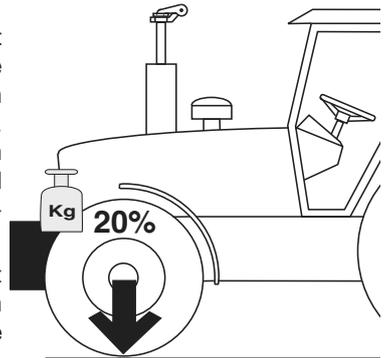


6.) Personen mitnehmen verboten

- a. Das Mitnehmen von Personen auf der Maschine ist nicht zulässig.
- b. Die Maschine darf auf öffentlichen Verkehrswegen nur in der beschriebenen Position für Straßentransport befördert werden.

7.) Fahreigenschaft mit Anbaugeräten

- a. Das Zugfahrzeug ist vorne oder hinten ausreichend mit Ballastgewichten zu bestücken, um die Lenk- und Bremsfähigkeit zu gewährleisten (mindestens 20% des Fahrzeugleergewichtes auf der Vorderachse).
- b. Die Fahreigenschaft werden durch die Fahrbahn und durch Anbaugeräte beeinflusst. Die Fahrweise ist den jeweiligen Gelände- und Bodenverhältnissen anzupassen.
- c. Bei Kurvenfahrten mit angehängtem Wagen außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!
- d. Bei Kurvenfahrten mit angehängten oder aufgesattelten Geräten außerdem die weite Ausladung und die Schwungmasse des Gerätes berücksichtigen!



8.) Allgemeines

- a. Vor dem Anhängen von Geräten an die Dreipunktaufhängung Systemhebel in die Stellung bringen, bei der unbeabsichtigtes Heben oder Senken ausgeschlossen ist!
- b. Beim Koppeln von Geräten an den Traktor besteht Verletzungsgefahr!
- c. Im Bereich des Dreipunktgestänges besteht Verletzungsgefahr durch Quetsch- und Scherstellen!
- d. Bei Betätigung der Außenbedienung für den Dreipunktbau nicht zwischen Traktor und Gerät treten!
- e. An- und Abbau der Gelenkwelle nur bei abgestelltem Motor.
- f. Bei Straßenfahrt mit ausgehobenem Gerät muß der Bedienungshebel gegen Senken verriegelt sein.
- g. Vor dem Verlassen des Traktors Anbaugeräte auf den Boden ablassen - Zündschlüssel abziehen!
- h. Zwischen Traktor und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug gegen Wegrollen durch die Feststellbremse und/oder durch Unterlegkeile gesichert ist!
- i. Bei sämtlichen Wartungs-, Instandhaltungs-, und Umbauarbeiten den Antriebsmotor abstellen und die Antriebsgelenkwelle abziehen.

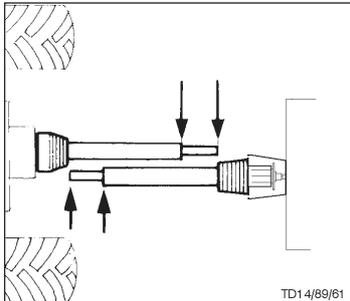
9.) Reinigung der Maschine

Hochdruckreiniger nicht zur Reinigung von Lager- und Hydraulikteilen verwenden.



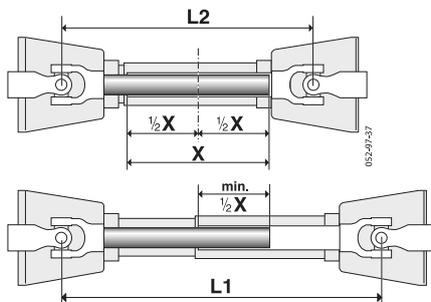
Anpassen der Gelenkwelle

Die richtige Länge wird durch Nebeneinanderhalten beider Gelenkwellenhälften festgelegt.



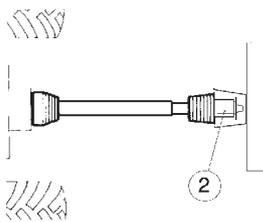
Ablängevorgang

- Zur Längenanpassung Gelenkwellenhälften in kürzester Betriebsstellung (L2) nebeneinander halten und anzeichnen.



Achtung!

- Maximale Betriebslänge (L1) beachten
 - Größtmögliche Rohrüberdeckung (min. $\frac{1}{2} X$) anstreben
- Innen- und Außenschutzrohr gleichmäßig kürzen
- Überlastsicherung (2) geräteseitig aufstecken!

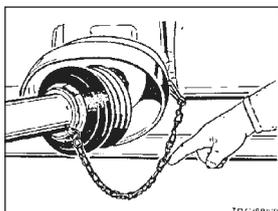


- Vor jeder Inbetriebnahme der Gelenkwelle prüfen, ob Verschlüsse sicher eingerastet sind.

Sicherungskette

- Gelenkwellenschutzrohr mit Ketten gegen Umlaufen sichern.

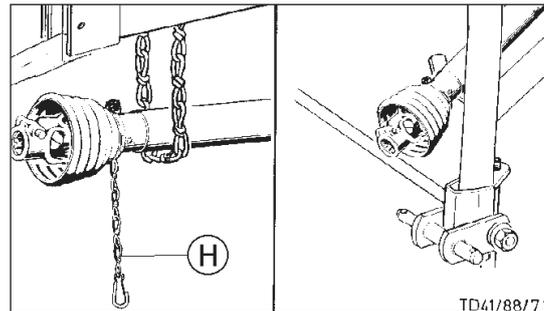
Auf ausreichenden Schwenkbereich der Gelenkwelle achten!



Arbeitshinweise

Beim Einsatz der Maschine darf die zulässige Zapfwelldrehzahl nicht überschritten werden.

- Nach Abschalten der Zapfwelle kann das angebaute Gerät nachlaufen. Erst wenn es vollkommen still steht, darf daran gearbeitet werden.
- Beim Abstellen der Maschine muß die Gelenkwelle vorschriftsmäßig abgelegt bzw. mittels Kette gesichert werden. Sicherungsketten (H) nicht zum Aufhängen der Gelenkwelle benutzen.

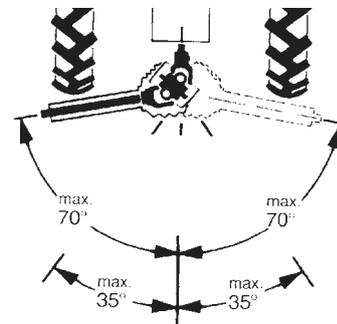


Weitwinkelgelenk:

Maximale Abwinkelung im Betrieb und im Stillstand 70° .

Normalgelenk:

Maximale Abwinkelung im Stillstand 90° .
Maximale Abwinkelung im Betrieb 35° .



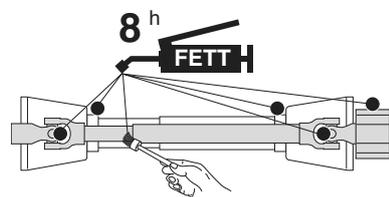
Wartung



Verschlissene Abdeckungen sofort erneuern.

- Vor jeder Inbetriebnahme und alle 8 Betriebsstunden mit Markenfett abschmieren.
- Vor jeder längeren Stillstandzeit Gelenkwelle säubern und abschmieren

Im Winterbetrieb sind die Schutzrohre zu fetten, um ein Festfrieren zu verhindern.



Achtung!

Verwenden Sie nur die angegebene bzw. mitgelieferte Gelenkwelle, da ansonsten für eventuelle Schadensfälle keine Garantieansprüche bestehen.



Funktionshinweise bei Verwendung einer Nockenschaltkupplung

Die Nockenschaltkupplung ist eine Überlastkupplung, die das Drehmoment bei einer Überlastung auf "Null" schaltet. Die abgeschaltete Kupplung läßt sich durch Auskuppeln des Zapfwellenantriebes einschalten.

Die Einschaltzahl der Kupplung liegt unter 200 U/min.



Achtung!

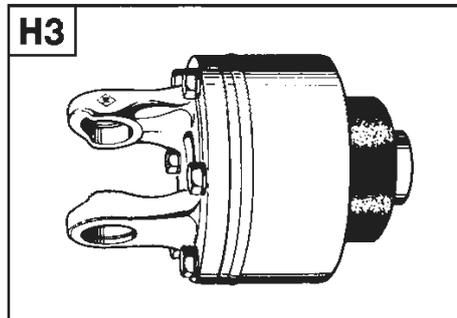
Wiedereinschalten auch bei Absenken der Zapfwellen-Drehzahl möglich.

HINWEIS!

Die Nockenschaltkupplung der Gelenkwelle ist keine "Füllanzeige". Sie ist eine reine Überlastsicherung, die ihr Fahrzeug vor Beschädigung bewahren soll.

Durch vernünftige Fahrweise vermeiden Sie häufiges Ansprechen der Kupplung und bewahren diese und die Maschine vor unnötigem Verschleiß.

Schmierintervall: 500 h (Spezialfett)



Wichtig bei Gelenkwellen mit Reibkupplung

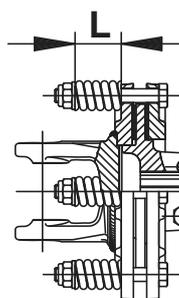
Bei Überlastung und kurzzeitigen Drehmomentspitzen wird das Drehmoment begrenzt und während der Schlupfzeit gleichmäßig übertragen.

Vor Ersteinsatz und nach längerer Stillstandzeit Arbeitsweise der Reibkupplung überprüfen.

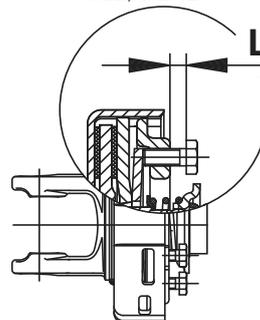
- Maß „L“ an Druckfeder bei K90, K90/4 und K94/1 bzw. an Stellschraube bei K92E und K92/4E ermitteln.
- Schrauben lösen, wodurch die Reibscheiben entlastet werden.
Kupplung durchdrehen.
- Schrauben auf Maß „L“ einstellen.

Kupplung ist wieder einsatzbereit.

K90, K90/4, K94/1



K92E, K92/4E



Leistung und Lebensdauer der Maschine sind von sorgfältiger Wartung und der Verwendung guter Betriebsstoffe abhängig. Unsere Betriebsstoffaufleistung erleichtert die richtige Auswahl geeigneter Betriebsstoffe.

Im Schmierplan ist der jeweils einzusetzende Betriebsstoff durch die Betriebsstoffkennzahl (z.B. "III") symbolisiert. Anhand von "Betriebsstoffkennzahl" kann das geforderte Qualitätsmerkmal und das entsprechende Produkt der Mineralölfirmen festgestellt werden. Die Liste der Mineralölfirmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Getriebeöl gemäß Betriebsanleitung - jedoch mindestens 1 x jährlich wechseln.

- Ölablaßschraube herausnehmen, das Altöl auslaufen lassen und ordnungsgemäß entsorgen.

Vor Stilllegung (Winterperiode) Ölwechsel durchführen und alle Fettschmierstellen abschmieren. Blanke Metallteile außen (Gelenke, usw.) mit einem Produkt gemäß "IV" in der umseitigen Tabelle vor Rost schützen.

The performance and the lifetime of the farm machines are highly depending on a careful maintenance and application of correct lubricants. Our schedule enables an easy selection of selected products.

The applicable lubricants are symbolized (eg. "III"). According to this lubricant product code number the specification, quality and brandname of oil companies may easily be determined. The listing of the oil companies is not said to be complete.

Gear oils according to operating instructions - however at least once a year.

- Take out oil drain plug, let run out and duly dispose waste oil.

Before garaging (winter season) an oil change and greasing of all lubricating points has to be done. Unprotected, blanc metal parts outside (joints, etc.) have to be protected against corrosion with a group "IV" product as indicated on the reverse of this page.

Le bon fonctionnement et la longévité des machines dépendent d'un entretien soigneux et de l'utilisation de bons lubrifiants. Notre liste facilite le choix correct des lubrifiants.

Sur le tableau de graissage, on trouve un code (p.ex. "III") se référant à un lubrifiant donné. En consultant ce code on peut facilement déterminer la spécification demandée du lubrifiant. La liste des sociétés pétrolières ne prétend pas d'être complète.

Pour l'huile transmission consulter le cahier d'entretien - au moins une fois par an.

- Retirer le bouchon de vidange, laisser l'huile s'écouler et l'éliminer correctement.

Avant l'arrêt et hiver: vidanger et graisser. Métaux nus à l'extérieur protéger avec un produit type "IV" contre la rouille (consulter tableau au verso).

L'efficienza e la durata della macchina dipendono dall'accuratezza della sua manutenzione e dall'impiego dei lubrificanti adatti. Il nostro elenco dei lubrificanti Vi agevola nella scelta del lubrificante giusto.

Il lubrificante da utilizzarsi di volta in volta è simbolizzato nello schema di lubrificazione da un numero caratteristico (per es. "III"). In base al "numero caratteristico del lubrificante" si possono stabilire sia la caratteristica di qualità che il progetto corrispondente delle compagnie petrolifere. L'elenco delle compagnie petrolifere non ha pretese di completezza.

Motori a quattro tempi: bisogna effettuare il cambio dell'olio ogni 100 ore di funzionamento e quello dell'olio per cambi come stabilito nel manuale delle istruzioni per l'uso (tuttavia, almeno 1 volta all'anno).

- Togliere il tappo di scarico a vite dell'olio; far scolare l'olio e eliminare l'olio come previsto dalla legge anti-inquinamento ambientale.

Effettuare il cambio dell'olio ed ingrassare tutte le parti che richiedono una lubrificazione a grasso prima del fermo invernale della macchina. Proteggere dalla ruggine tutte le parti metalliche esterne scoperte con un prodotto a norma di "IV" della tabella riportata sul retro della pagina.

Prestaties en levensduur van de machines zijn afhankelijk van een zorgvuldig onderhoud en het gebruik van goede smeermiddelen.

Dit schema vergemakkelijkt de goede keuze van de juiste smeermiddelen.

Olíe in aandrijvingen volgens de gebruiksaanwijzing verwisselen - echter tenminste 1 x jaarlijks.

- Aftappling er uit nemen, de olie aftappen en milieuvriendelijk verwerken.

Voor het buiten gebruik stellen (winterperiode) de olie-wissel uitvoeren en alle vetnippel smeerpunten doorsmeren. Blanke metaaldeelen (koppelingen enz.) met een product uit groep "IV" van de navolgende tabel tegen corrosie beschermen.

Betriebsstoff-Kennzahl Lubricant indicator Code du lubrifiant Numero caratteristico del lubrificante Smeermiddelen code	I	(II)	(III)	FETT (IV)	V	VI	VII
gefordertes Qualitätsmerkmal required quality level niveau de performance demandé caratteristica richiesta di qualità verlangte kwaliteitskenmerken	HYDRAULIKÖL HLP DIN 51524 Teil 2 Siehe Anmerkungen ** ***	Motoröl SAE 30 gemäß API CD/SF motor oil SAE 30 according to API CD/SF huile moteur SAE 30 niveau API CD/SF olio motore SAE 30 secondo specifiche API CD/SF	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 4 oder API-GL 5 gear oil, SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 4 or API-GL 5 huile transmission SAE 90 ou SAE 85 W-140, niveau API-GL 4 ou API-GL 5 olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85 W-140 secondo specifiche API-GL 4 o API-GL 5	Li-Fett (DIN 51 502, KP 2K) lithium grease graisse au lithium grasso al litio	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 5 transmission grease graisse transmission grasso fluido per riduttori e motoriduttori	Komplexfett (DIN 51 502: KP 1R) complex grease graisse complexe grasso a base di saponi complessi	Getriebeöl SAE 90 bzw. SAE 85 W-140 gemäß API-GL 5 gear oil SAE 90 resp. SAE 85 W-140 according to API-GL 5 huile transmission SA 90 ou SAE 85 W-140, niveau API GL 5 olio per cambi e differenziali SAE 90 o SAE 85 W-140 secondo specifiche API-GL 5

Firma Company Société Società	I	(II)	(III)	(IV)	V	VI	VII	ANMERKUNGEN
AGIP	OSO 32/46/68 ARNICA 22/46 VITAM GF 32/46/68 VITAM HF 32/46 AVILUB RL 32/46 AVILUB VG 32/46 HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 SUPER 2000 CD-MC HYDRA HYDR. FLUID * HYDRAULIKÖL MC 530 ** PLANTOHYD 40N *** ENERGOL SHF 32/46/68	MOTORÖL HD 30 SIGMA MULTI 15W-40 SUPER TRACTOR OIL UNIVERS. 15W-30 SUPER KOWAL 30 MULTI TURBORAL SUPER TRAKTORAL 15W-30 MOTORÖL HD 30 MULTIGRADE HFC 15W-40 TRACTAVIA HF SUPER 10 W-30 SUPER 2000 CD-MC HD SUPERIOR 20 W-30 HD SUPERIOR SAE 30	ROTRA HY 80W-90/85W-140 ROTRA MP 80W-90/85W-140 GETRIEBEÖL EP 90 GETRIEBEÖL HYP 85W-90 GETRIEBEÖL MZ 90 M MULTIHYP 85W-140 SUPER 8090 MC HYPOID 80W-90 HYPOID 85W-140 GEAR OIL 90 EP HYPOGEAR 90 EP	GR MU 2 ARALUB HL 2 AVIA MEHRZWECKFETT AVIA ABSCHMERZFETT MULTIFETT 2 SPEZIALFETT FILM PLANTOGEL 2 N ENERGREASE LS-EP 2	GR SLL GR LFO ARALUB FDP 00 AVIA GETRIEBEFLEISSFETT GETRIEBEFLEISSFETT NLG1 0 RENOLIT DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N FLIESSFETT NO ENERGREASE HTO	-	ROTRA MP 80W-90 ROTRA MP 85W-140 GETRIEBEÖL HYP 90 GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP HYPOID 85W-140 HYPOGEAR 90 EP HYPOGEAR 85W-140 EP EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140 GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140 TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF TYP BLS 80 W-90 GEAR OIL GX 80W-90 GEAR OIL GX 85W-140 HYPOID GB 90 PONTONIC MP 85W-140 RENOGEAR SUPER 8090 MC DURAPLEX EP 00 RENOGEAR HYPOID 85W-140 RENOGEAR HYPOID 90 HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140 MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140 HYPOID EW 90 SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85W-140 TOTAL EP B 85W-90 HP GEAR OIL 90 oder 85W-140 MULTIGEAR B 90 MULTIGEAR C SAE 85W-140 HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140	* Bei Verarbeitbarkeit mit Naßbremsenschleppern ist die internationale Spezifikation J 20 A erforderlich ** Hydrauliköle HLP-(D) + HV *** Hydrauliköle auf Pflanzenölbasis HLP + HV Biologisch abbaubar, deshalb besonders umweltfreundlich
ARAL	VITAM GF 32/46/68 VITAM HF 32/46	SUPER KOWAL 30 MULTI TURBORAL SUPER TRAKTORAL 15W-30	GETRIEBEÖL EP 90 GETRIEBEÖL HYP 85W-90	ARALUB FDP 00	ARALUB FK 2	ARALUB FK 2	GETRIEBEÖL HYP 90 GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP	
AVIA	AVILUB RL 32/46 AVILUB VG 32/46	MOTORÖL HD 30 MULTIGRADE HFC 15W-40 TRACTAVIA HF SUPER 10 W-30	GETRIEBEÖL MZ 90 M MULTIHYP 85W-140	AVIA MEHRZWECKFETT AVIA ABSCHMERZFETT	AVIALUB SPEZIALFETT LD	AVIALUB SPEZIALFETT LD	GETRIEBEÖL HYP 90 EP MULTIHYP 85W-140 EP	
BAYWA	HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 SUPER 2000 CD-MC HYDRA HYDR. FLUID * HYDRAULIKÖL MC 530 ** PLANTOHYD 40N ***	SUPER 2000 CD-MC HD SUPERIOR 20 W-30 HD SUPERIOR SAE 30	SUPER 8090 MC HYPOID 80W-90 HYPOID 85W-140	MULTIFETT 2 SPEZIALFETT FILM PLANTOGEL 2 N	RENOPLEX EP 1	RENOPLEX EP 1	HYPOID 85W-140	
BP	ENERGOL SHF 32/46/68	VISCO 2000 ENERGOL HD 30 VANELLUS M 30	GEAR OIL 90 EP HYPOGEAR 90 EP	ENERGREASE LS-EP 2	OLEX PR 9142	OLEX PR 9142	HYPOGEAR 90 EP HYPOGEAR 85W-140 EP	
CASTROL	HYSPIN AWS 32/46/68 AWH 32/46	RX SUPER DIESEL 15W-40 POWERTRANS	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140	CASTROL GREASE LM	CASTROL GREASE LMX	CASTROL GREASE LMX	EPX 80W-90 HYPOY C 80W-140	
ELAN	HLP 32/46/68 HLP-M 32/46/68	MOTORÖL 100 MS SAE 30 MOTORÖL 104 CM 15W-40 AUSTROTRAC 15W-30	GETRIEBEÖL MP 85W-90 GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140	LORENA 46 LITORA 27	RHENOX 34	RHENOX 34	GETRIEBEÖL B 85W-90 GETRIEBEÖL C 85W-140	
ELF	OLNA 32/46/68 HYDRELF 46/68	PERFORMANCE 2 B SAE 30 8000 TOURS 20W-30 TRACTORELF ST 15W-30	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF EP 90 85W-140	EPEXA 2 ROLEXA 2 MULTI 2	MULTIMOTIVE 1	MULTIMOTIVE 1	TRANSELF TYP B 90 85W-140 TRANSELF TYP BLS 80 W-90	
ESSO	NUTO H 32/46/68 NUTO HP 32/46/68	PLUS MOTORÖL 20W-30 UNIFARM 15W-30	GEAR OIL GP 80W-90 GEAR OIL GP 85W-140	MULTI PURPOSE GREASE H	NEBULA EP 1 GP GREASE	NEBULA EP 1 GP GREASE	GEAR OIL GX 80W-90 GEAR OIL GX 85W-140	
EVVA	ENAK HLP 32/46/68 ENAK MULTI 46/68	SUPER EWAROL HD B SAE 30 UNIVERSAL TRACTOR OIL SUPER	HYPOID GA 90 HYPOID GB 90	HOCHDRUCKFETT LT/SC 280	EVA CA 300	EVA CA 300	HYPOID GB 90	
FINA	HYDRAN 32/46/68	DELTA PLUS SAE 30 SUPER UNIVERSAL OIL	PONTONIC N 85W-90 PONTONIC MP 85W-90 85W-140 SUPER UNIVERSAL OIL	MARSON EP L 2	MARSON AX 2	MARSON AX 2	PONTONIC MP 85W-140	
FUCHS	RENOLIN 1025 MC *** TITAN HYDRAMOT 1030 MC ** RENOGEAR HYDRA * PLANTOHYD 40N ***	TITAN HYDRAMOT 1030 MC TITAN UNIVERSAL HD	RENOGEAR SUPER 8090 M RENOGEAR HYPOID 85W-14 RENOGEAR HYPOID 90	RENOLIT MP RENOLIT FILM 2 RENOLIT ADHESIV 2 PLANTOGEL 2 N	RENOSOD GFO 35 DURAPLEX EP 00 PLANTOGEL 00N	RENOPLEX EP 1	RENOGEAR SUPER 8090 MC RENOGEAR HYPOID 85W-140 RENOGEAR HYPOID 90	* When working in conjunction with wet-brake tractors, the international specification J 20 A is necessary.
GENOL	HYDRAULIKÖL HLP 32/46/68 HYDRAMOT 1030 MC * HYDRAULIKÖL 520 ** PLANTOHYD 40N ***	MULTI 2030 2000 TC HYDRAMOT 15W-30 HYDRAMOT 1030 MC	GETRIEBEÖL MP 90 HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140	MEHRZWECKFETT SPEZIALFETT GLM PLANTOGEL 2 N	RENOPLEX EP 1	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90 HYPOID 85W-140	** Hydraulic oil
MOBIL	DTE 22/24/25 DTE 13/15	HD 20W-20 DELVAC T230 SUPER UNIVERSAL 15W-30	MOBILUBE GX 90 MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140	MOBILGREASE MP	MOBILPLEX 47	MOBILPLEX 47	MOBILUBE HD 90 MOBILUBE HD 85W-140	*** Hydraulic oil with vegetable oil base HLP + HV is bio-degradable and is therefore especially safe for the environment.
RHG	RENOLIN B 10/15/20 RENOLIN B 32 HV/46/HVI	EXTRA HD 30 SUPER HD 20 W-30	MEHRZWECKGETRIEBEÖL SAE 90 HYPOID EW 90	MEHRZWECKFETT RENOLIT MP DURAPLEX EP	RENOPLEX EP 1	RENOPLEX EP 1	HYPOID EW 90	
SHELL	TELLUS S32/S 46/S/68 TELLUS T 32/146	AGROMA 15W-30 ROTELLA X 30 RIMULA X 15W-40	SPIRAX 90 EP SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85/140	RETINAX A ALVANIA EP 2	AEROSHELL GREASE 22 DOLIUM GREASE R	AEROSHELL GREASE 22 DOLIUM GREASE R	SPIRAX HD 90 SPIRAX HD 85W-140	
TOTAL	AZOLLA ZS 32, 46, 68 EQUIVIS ZS 32, 46, 68	RUBIA H 30 MULTAGRI TM 15W-20	TOTAL EP 85W-90 TOTAL EP B 85W-90	MULTIS EP 2	MULTIS HT 1	MULTIS HT 1	TOTAL EP B 85W-90	
VALVOLINE	ULTRAMAX HLP 32/46/68 SUPER TRAC FE 10W-30 ULTRAMAX HVLP 32 ** ULTRAPLANT 40 ***	SUPER HPO 30 STOU 15W-30 SUPER TRAC FE 10W-30 ALL FLEET PLUS 15W-40	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140 TRANS GEAR OIL 80W-90	MULTILUBE EP 2 VAL-PLEX EP 2 PLANTOGEL 2 N	DURAPLEX EP 1	DURAPLEX EP 1	HP GEAR OIL 90 oder 85W-140	* Bij gebruik op trekkers met natte remmen moet de internationale specificatie J 20 A worden toegepast
VEEDEL	ANDARIN 32/46/68	HD PLUS SAE 30	MULTIGRADE SAE 80/90 MULTIGEAR B 90 MULTIGEAR C SAE 85W-140	MULTIPURPOSE			MULTIGEAR B 90 MULTI C SAE 85W-140	** Hydrauliekolte HLP-(D) + HV
WINTERSHALL	WOLAN HS (HG) 32/46/68 WOLAN G 46 *** WOLAN HF 32/46 *** HYDROFLUID *	MULTI-REKORD 15W-40 PRIMANOL REKORD 30	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140 MEHRZWECKGETRIEBEÖL 80W-90	WIOLUB LFP 2	WIOLUB AFK 2	WIOLUB AFK 2	HYPOID-GETRIEBEÖL 80W-90, 85W-140	*** Hydrauliekolte op plantenolbasis HLP + HV is biologisch afbreekbaar, daarom milieuvriendelijk

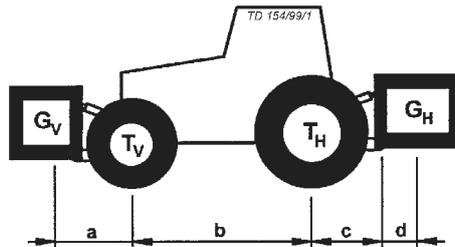
Kombination von Traktor und Anbaugerät



Der Anbau von Geräten im Front- und Heck-Dreipunktgestänge darf nicht zu einer Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten und der Reifentragfähigkeiten des Traktors führen. Die Vorderachse des Traktors muß immer mit mindestens 20% des Leergewichtes des Traktors belastet sein.

Überzeugen sie sich vor dem Gerätekauf, daß diese Voraussetzungen erfüllt sind, indem Sie die folgenden Berechnungen durchführen oder die Traktor-Geräte-Kombination wiegen.

Ermittlung des Gesamtgewichtes, der Achslasten und der Reifentragfähigkeit, sowie der erforderlichen Mindestballastierung.



Für die Berechnung benötigen Sie folgende Daten:

T_L [kg]	Leergewicht des Traktors	1	a [m]	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaugerät / Frontballast und Mitte Vorderachse	2 3
T_V [kg]	Vorderachslast des leeren Traktors	1			
T_H [kg]	Hinterachslast des leeren Traktors	1	b [m]	Radstand des Traktors	1 3
G_H [kg]	Gesamtgewicht Heckanbaugerät / Heckballast	2	c [m]	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugel	1 3
G_V [kg]	Gesamtgewicht Frontanbaugerät / Frontballast	2	d [m]	Abstand zwischen Mitte Unterlenkerkugel und Schwerpunkt Heckanbaugerät / Heckballast	2

- 1 Siehe Betriebsanleitung Traktor
- 2 Siehe Preisliste und /oder Betriebsanleitung des Gerätes
- 3 Abmessen

Heckanbaugerät bzw. Front-Heckkombinationen

1. BERECHNUNG DER MINDESTBALLASTIERUNG FRONT $G_{V \min}$

Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung, die in der Front des Traktors benötigt wird, in die Tabelle ein.

$$G_{V \min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

Frontanbaugerät

2. BERECHNUNG DER MINDESTBALLASTIERUNG HECK $G_{H \min}$

Tragen Sie die berechnete Mindestballastierung, die im Heck des Traktors benötigt wird, in die Tabelle ein.

$$G_{H \min} = \frac{G_V \cdot a - T_H \cdot b + 0,45 \cdot T_L \cdot b}{b + c + d}$$

3. BERECHNUNG DER TATSÄCHLICHEN VORDERACHSLAST $T_{V\text{tat}}$

(Wird mit dem Frontanbaugerät (G_V) die erforderliche Mindestballastierung Front ($G_{V\text{min}}$) nicht erreicht, muß das Gewicht des Frontanbaugerätes auf das Gewicht der Mindestballastierung Front erhöht werden!)

$$T_{V\text{tat}} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

Tragen Sie die berechnete tatsächliche und die in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Vorderachslast in die Tabelle ein.

4. BERECHNUNG DES TATSÄCHLICHEN GESAMTGEWICHTES G_{tat}

(Wird mit dem Heckanbaugerät (G_H) die erforderliche Mindestballastierung Heck ($G_{H\text{min}}$) nicht erreicht, muß das Gewicht des Heckanbaugerätes auf das Gewicht der Mindestballastierung Heck erhöht werden!)

$$G_{\text{tat}} = G_V + T_L + G_H$$

Tragen Sie das berechnete tatsächliche und das in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Gesamtgewicht in die Tabelle ein.

5. BERECHNUNG DER TATSÄCHLICHEN HINTERACHSLAST $T_{H\text{tat}}$

Tragen Sie die berechnete tatsächliche und die in der Betriebsanleitung des Traktors angegebene zulässige Hinterachslast in die Tabelle ein.

$$T_{H\text{tat}} = G_{\text{tat}} - T_{V\text{tat}}$$

6. REIFENTRAGFÄHIGKEIT

Tragen Sie den doppelten Wert (zwei Reifen) der zulässigen Reifentragfähigkeit (siehe z.B. Unterlagen der Reifenhersteller) in die Tabelle ein.
Tabelle

Tabelle

	Tatsächlicher Wert lt. Berechnung	Zulässiger wert lt. Betriebsanleitung	Doppelte zulässige Reifentragfähigkeit (zwei Reifen)
Mindestballastierung Front / Heck	/ kg	---	---
Gesamtgewicht	kg ≤	kg	---
Vorderachslast	kg ≤	kg ≤	kg
Hinterachslast	kg ≤	kg ≤	kg

Die Mindestballastierung muß als Anbaugerät oder Ballastgewicht am Traktor angebracht werden!

Die berechneten Werte müssen kleiner / gleich (≤) den zulässigen Werten sein!

EG-Konformitätserklärung
entsprechend der EG-Richtlinie 98/37/EG

Wir ALOIS PÖTTINGER Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

(Name des Anbieters)

A-4710 Grieskirchen; Industriegelände 1

(vollständige Anschrift der Firma - bei in der Gemeinschaft niedergelassenen Bevollmächtigten ebenfalls Angabe der Firma und Anschrift des Herstellers)

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Trommelmäher CAT 230 plus, CAT 230 plus Conditioner Type PTM 331

(Fabrikat, Typ)

auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 98/37/EG,

(falls zutreffend)

sowie den Anforderungen der anderen einschlägigen EG-Richtlinien

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der anderen EG-Richtlinien)

entspricht.

(falls zutreffend)

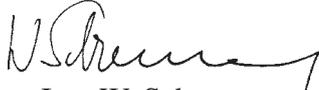
Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1 EN ISO 12100-2

(Titel und/oder Nummer sowie Ausgabedatum der Norm(en) und/oder der technischen Spezifikation(en))

Grieskirchen, 20.02.2007

(Ort und Datum der Ausstellung)


pa. Ing. W. Schremmer
Entwicklungsleitung

(Name, Funktion und Unterschrift des Befugten)

D Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die PÖTTINGER Ges.m.b.H ständig an der Verbesserung ihrer Produkte.

Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung müssen wir uns darum vorbehalten, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden.

Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich. Irrtümer vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrecht vorbehalten.

NL PÖTTINGER Ges.m.b.H werkt permanent aan de verbetering van hun producten in het kader van hun technische ontwikkelingen.

Daarom moeten wij ons veranderingen van de afbeeldingen en beschrijvingen van deze gebruiksaanwijzing voorbehouden, zonder dat daaruit een aanspraak op veranderingen van reeds geleverde machines kan worden afgeleid.

Technische gegevens, maten en gewichten zijn niet bindend. Vergissingen voorbehouden.

Nadruk of vertaling, ook gedeeltelijk, slechts met schriftelijke toestemming van

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle rechten naar de wet over het auteursrecht voorbehouden.

E La empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H se esfuerza continuamente en la mejora constante de sus productos, adaptándolos a la evolución técnica. Por ello nos vemos obligados a reservarnos todos los derechos de cualquier modificación de los productos con relación a las ilustraciones y a los textos del presente manual, sin que por ello pueda ser deducido derecho alguno a la modificación de máquinas ya suministradas.

Los datos técnicos, las medidas y los pesos se entienden sin compromiso alguno.

La reproducción o la traducción del presente manual de instrucciones, aunque sea tan solo parcial, requiere de la autorización por escrito de

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Todos los derechos están protegidos por la ley de la propiedad industrial.

FIN Beroende på den tekniska utvecklingen arbetar PÖTTINGER Ges.m.b.H. på att förbättra sina produkter.

Vi måste därför förbehålla oss förändringar gentemot avbildningarna och beskrivningarna i denna bruksanvisning.

Däremot består det inget anspråk på förändringar av produkter beroende av denna bruksanvisning.

Tekniska uppgifter, mått och vikter är oförbindliga.

Fel förbehållna.

Ett eftertryck och översättningar, även utdrag, får endast genomföras med skriftlig tillåtelse av

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A – 4710 Grieskirchen

Alla rättigheter enligt lagen om upphovsmannarätten förbehålls.

F La société PÖTTINGER Ges.m.b.H améliore constamment ses produits grâce au progrès technique. C'est pourquoi nous nous réservons le droit de modifier descriptions et illustrations de cette notice d'utilisation, sans qu'on en puisse faire découler un droit à modifications sur des machines déjà livrées.

Caractéristiques techniques, dimensions et poids sont sans engagement. Des erreurs sont possibles.

Copie ou traduction, même d'extraits, seulement avec la permission écrite de

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Tous droits réservés selon la réglementation des droits d'auteurs.

S Beroende på den tekniska utvecklingen arbetar PÖTTINGER Ges.m.b.H. på att förbättra sina produkter.

Vi måste därför förbehålla oss förändringar gentemot avbildningarna och beskrivningarna i denna bruksanvisning. Däremot består det inget anspråk på förändringar av produkter beroende av denna bruksanvisning.

Tekniska uppgifter, mått och vikter är oförbindliga. Fel förbehållna.

Ett eftertryck och översättningar, även utdrag, får endast genomföras med skriftlig tillåtelse av

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A – 4710 Grieskirchen

Alla rättigheter enligt lagen om upphovsmannarätten förbehålls.

I La PÖTTINGER Ges.m.b.H è costantemente al lavoro per migliorare i suoi prodotti mantenendoli aggiornati rispetto allo sviluppo della tecnica.

Per questo motivo siamo costretti a riservarci la facoltà di apportare eventuali modifiche alle illustrazioni e alle descrizioni di queste istruzioni per l'uso. Allo stesso tempo ciò non comporta il diritto di fare apportare modifiche a macchine già fornite.

I dati tecnici, le misure e i pesi non sono impegnativi. Non rispondiamo di eventuali errori. Ristampa o traduzione, anche solo parziale, solo dietro consenso scritto della

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Ci riserviamo tutti i diritti previsti dalla legge sul diritto d'autore.

N Som et ledd i den tekniske videreutviklingen arbeider PÖTTINGER Ges.m.b.H. stadig med forbedring av firmaets produkter.

Derfor tar vi forbehold om endringer i forhold til bildene og beskrivelsene i denne bruksanvisningen, krav om endringer på allerede leverte maskiner kan ikke utledes fra dette.

Tekniske angivelser, mål og vekt er veiledende. Med forbehold om feil.

Kopiering eller oversetting, også i utdrag, utelukkende med skriftlig tillatelse fra

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Med forbehold om alle rettigheter iht. loven om opphavsrett.

GB Following the policy of the PÖTTINGER Ges.m.b.H to improve their products as technical developments continue, PÖTTINGER reserve the right to make alterations which must not necessarily correspond to text and illustrations contained in this publication, and without incurring obligation to alter any machines previously delivered.

Technical data, dimensions and weights are given as an indication only. Responsibility for errors or omissions not accepted.

Reproduction or translation of this publication, in whole or part, is not permitted without the written consent of the ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

All rights under the provision of the Copyright Act are reserved.

P A empresa PÖTTINGER Ges.m.b.H esforça-se continuamente por melhorar os seus produtos, adaptando-os à evolução técnica.

Por este motivo, reservamo-nos o direito de modificar as figuras e as descrições constantes no presente manual, sem incorrer na obrigação de modificar máquinas já fornecidas.

As características técnicas, as dimensões e os pesos não são vinculativos.

A reprodução ou a tradução do presente manual de instruções, seja ela total ou parcial, requer a autorização por escrito da

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen

Todos os direitos estão protegidos pela lei da propriedade intelectual.

DK Som led i den tekniske videreudvikling arbejder PÖTTINGER Ges.m.b.H hele tiden på at forbedre firmaets produkter.

Ret til ændringer i forhold til figurene og beskrivelserne i denne driftsvejledning forbeholdes, krav om ændringer på allerede leverede maskinen kan ikke udledes deraf.

Tekniske angivelser, mål og vægtangivelser er uforpligtende.

Der tages forbehold for fejl.

Kopiering eller oversættelse, også delvis, kun med skriftlig tilladelse fra

ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H.

A-4710 Grieskirchen.

Alle rettigheder forbeholdes iht. loven om ophavsret.



ALOIS PÖTTINGER

Maschinenfabrik Gesellschaft m.b.H

A-4710 Grieskirchen

Telefon: 0043 (0) 72 48 600-0

Telefax: 0043 (0) 72 48 600-511

e-Mail: landtechnik@poettinger.co.at

Internet: <http://www.poettinger.co.at>

GEBR. PÖTTINGER GMBH

Stützpunkt Nord

Steinbecker Strasse 15

D-49509 Recke

Telefon: (0 54 53) 91 14 - 0

Telefax: (0 54 53) 91 14 - 14

PÖTTINGER France

129 b, la Chapelle

F-68650 Le Bonhomme

Tél.: 03.89.47.28.30

Fax: 03.89.47.28.39

GEBR. PÖTTINGER GMBH

Servicezentrum

Spöttinger-Straße 24

Postfach 1561

D-86 899 LANDSBERG / LECH

Telefon:

Ersatzteildienst: 0 81 91 / 92 99 - 166 od. 169

Kundendienst: 0 81 91 / 92 99 - 130 od. 231

Telefax: 0 81 91 / 59 656